



Ausgabe 08/23 • August 2023

FÜR DIE GEMEINDE CREMLINGEN

RUNDSCHAU

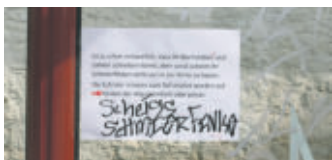
Ausgabe 08/23 • 45. Jahrgang • Unabhängig • Nicht parteigebunden • Erscheint monatlich

Steuern?
Wir machen das.

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Silvia Dikenseli
Beratungsstellenleiterin
Im Rübenkamp 13
38162 Cremlingen
Silvia.Dikenseli@vlh.de
Telefon 05306 - 5548660
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im
Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG

Bei Bedarf
Hausbesuche



HALTESTELLE

Schmierfinken in Destedt

Lesen Sie mehr auf Seite 5



RICHTFEST

Gutshaus wird HospizZentrum

Lesen Sie mehr auf Seite 6

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tolle musikalische Events, Kabarett, Theater und Lesungen in der Region. Lassen Sie sich inspirieren.

Lesen Sie mehr ab Seite 12



Musik und Spaß für alle Generationen

DESTEDT Musikfest am 27. August im Schlosspark

Der Posaunenchor Destedt wird das Musikfest im Schlosspark vor dem Palmenhaus eröffnen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Seniorenkreise im Landkreis Wolfenbüttel (AGS) veranstaltet am 27. August von 10:30 bis 16:30 Uhr in Kooperation mit der Ev. luth. Kirchengemeinde Am Elm Destedt und der Evangelischen Stiftung Neuerkerode ein generationsübergreifendes Musikfest, das mit den unterschiedlichsten musikalischen Beiträgen ein aktives Dabeisein

ermöglicht. Es wird gesungen, musiziert, Chöre und Bands aus der Region treten an diesem Tag im Destedter Schlosspark in bunter Reihenfolge auf. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zur Unterhaltung gibt es in den Pausen eine Flugvorführung mit Greifvögeln.

Das Musikfest bietet für alle Generationen etwas: mit dabei sind „Die Honolulus“ aus Gifhorn, die Schlager

aus den 50er Jahren vor dem Palmenhaus aufleben lassen. Der Seniorenrockchor aus Braunschweig um Peter Stoppok lässt die 60er und 70er Jahre aufleben, mit dabei auch die Gesangsvereine aus Destedt und Cremlingen, diese laden zum Mitsingen ein. Das „Akkordeon Jugendorchester Destedt“ und die „Schliestedter Schlossmusik“ bieten aus ihrem Programm

bekannte Lieder aus der Neuzeit. Ein weiterer Höhepunkt sind die „KissSingers“ aus Kissenbrück, sie bringen Musik aus allen Richtungen mit und lassen einen entspannten Sommertag erwarten, so die Destedter Matthias Böhnig und Hans-Andreas Meyer, die das Musikfest organisiert haben. Der Eintritt ist frei.

Matthias Böhnig

Kostensteigerungen und die Deutsche Post zwingen zu Maßnahmen

BRAUNSCHWEIG Im neuen Jahr nimmt die Post „Einkauf aktuell“ vom Markt

Von Thomas Schnelle

Manchmal sind die „Marktbedingungen“ in Deutschland zum Haare raufen. Selbst wenn es gut läuft, kommt von irgendwo ein Stratege und lässt alles in Schutt und Asche stampfen. Worum es geht? Im März 2024 stellt die Deutsche Post die Verteilung ihrer Sendung „Einkauf aktuell“ ein. Ersatzlos und auch wohl auf Druck der großen Verlagshäuser. Kleinen Verlagen nimmt der gelbe Riese damit die Möglichkeit, Lokalzeitungen günstig zu verteilen.

Lokalzeitungen sind entscheidend für unsere Gesellschaft. Sie informieren über lokale Ereignisse und fördern das Bewusstsein für lokale Themen. Lokalzeitungen bieten eine Plattform für Stimmen aus der Gemeinschaft, berichten über Politik, Wirtschaft und den Arbeitsmarkt. Sie geben Einblicke in kulturelle Veranstaltungen, fördern die lokale Identität und unterstützen lokale Unternehmen. Die „großen“ Tageszeitungen haben sich längst vom Land verabschiedet. Auch wenn sie sich „Bürgerzeitung“ nennen.

Die Bürger:innen der sieben Lokalzeitungen des Oker11 Verlages brauchen sich keine Sorgen zu machen. Die Rundschau, den Lehrscher Boten und den Stadtbüttel Königslutter wird es auch künftig in gedruckter Form geben. Geschäftsführer Thomas Schnelle: „Wenn wir weiter mit der Post verteilen wollen, steigen die Kosten um 400 Prozent. Das können und wollen wir den Anzeigenkunden nicht zumuten.“ Eine Alternative wären private Verteilorganisationen. Doch „deren Qualität ist unterirdisch“, so Schnelle. „Wer kennt sie nicht, die herumfliegenden Haufen, die Ablage Papiercontainer oder die schlichte Entsorgung im Straßengraben.“

Verlagsleiterin Sandra Kilian dazu: „Aktuell setzen wir auf ein vierstufiges System.“ Und das sieht so aus: gedruckte Zeitungen liegen in jeder Ortschaft an verschiedenen Stellen aus. Beim Bäcker zum Beispiel, im Sportheim, bei der Feuerwehr oder im Dorfgemeinschaftshaus. Der zweite Kanal ist die komfortable Veröffentlichung im Internet. Natürlich mit der Möglichkeit des Downloads. Die dritte Möglichkeit ist ein kostenloses, digitales Abo, das wird jede Ausgabe einen Tag vor offiziellem Erscheinungstermin per E-Mail zugesandt und – last but not least – wer die gedruckte Ausgabe weiter mit der Post zugestellt haben möchte, kann das für 22 Euro im Jahr buchen.

Noch ist es aber nicht soweit, und wer weiß, vielleicht öffnen sich ja noch innovative Möglichkeiten. Durch Post-Wettbewerber Biberpost zum Beispiel. „Doch wir warten nicht auf Wunder“, resümiert Sandra Kilian, „sondern nehmen die Dinge in die Hand und schaffen Lösungen.“ Denn eines sei klar – sonnenklar – die Lokalzeitungen Rundschau, Stadtbüttel für Königslutter und der Lehrscher Bote erscheinen weiter. Übrigens, die Post-Entscheidung bringe auch Vorteile mit sich, finden Schnelle und Kilian, denn die Produktionszeit verkürzt sich um fünf Tage. Solange braucht die Post nämlich, um intern die Verteilung vorzubereiten. Somit können auch aktuelle Themen verarbeitet werden.

Flohmarkt rund ums Dorf

SCHULENRODE am Elm ganz vorn

Der Flohmarkt findet am 26. August von 10 bis 15 Uhr statt. fon 015254142895 oder Miriam Thiede, Telefon 015141262827.

Axel Schultz

Informationen und Anmeldungen ab sofort bei Corinna El Assal, Tele-

Sprechstunde beim Bürgermeister

DESTEDT Am 12. August



Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Samstag, 12. August, von 10 bis 12 Uhr im Haus der Vereine statt.

Diethelm Krause-Hotopp

Auslagestellen gesucht

RUNDSCHAU

Damit wir ab Februar 2024 ausreichend attraktive Auslagestellen anbieten können, fangen wir jetzt schon mit der Suche an. Unterstützen Sie Ihre Lokalzeitung und melden Sie eine Adresse, wo wir auslegen dürfen. Die Adresse muss zugänglich sein. Wir liefern einen Ablagebehälter und die Bürgerinnen und Bürger nehmen hier Ihre Zeitung mit. Die Auslagestellen werden regelmäßig veröffentlicht. Das sorgt für Frequenz im Geschäft, im Sportheim oder sonst wo. Das ist ein klein wenig Wind im Segel der Unternehmen. Ihre Ausgabestelle senden Sie per E-Mail an s.kilian@okr11.de oder rufen Sie uns einfach an, wenn Sie Fragen haben: 0531 2200123.

EXCHANGE^{AG}

JUWELIER
GOLDANKAUF
LEIHHAUS
EDELMETALLE
MONEYSERVICE

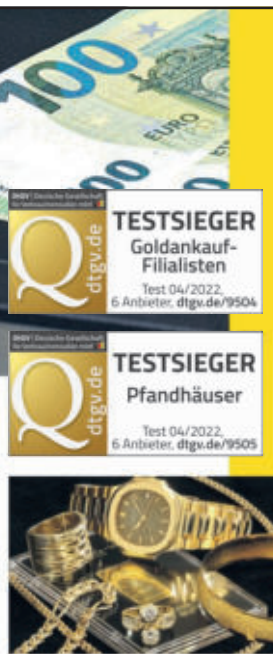
**Gleich zum
Testsieger**

Jetzt Gold und Schmuck
zu Top-Preisen
verkaufen oder beleihen.

Info-Tel.: 0531 6180 8883
Bohlweg 10
38100 Braunschweig

ÜBER 20x IN DEUTSCHLAND.

www.exchange-ag.de



IHR EXPERTE FÜR WERTE.



Karsten Ostrowicki
Maler- und Lackiermeister
Gebäudeenergieberater (HWK)

Wir führen für Sie aus:

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadendämmung (WDVS)
Fassadenanstriche
Fußbodenverlegung
Innenausbau uvm.

www.malermeister-bs.de
0531- 70 20 900 05308- 70 78 80
Braunschweig Lehre



Himbeer-Lavendel-
Sirup

Holunderblüten-Minz-
Sirup

Ingwer-Zitrone- Sirup
...

LebensArt

Hauptstraße 42c 38162 Cremlingen

Tatsache ist, die Medienlandschaft verändert sich. Verlage, wie Springer und Madsack, haben bereits angekündigt, dass sie künftig wohl auf gedruckte Zeitungen verzichten. Im Oker11 media house sieht man das anders, hier soll und wird es die gedruckte Lokalzeitung weiter geben. Allerdings auf anderen, innovativen Wegen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft helfen wir u.a. Arbeitnehmern, Beamten und Rentnern in

Lohnsteuersachen

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
- Lohnsteuerhilfeverein -

Beratungs- Birkenfeldstr. 9e
stelle 38165 Lehre
Leiter Herr S. Robling
Telefon 05308 990 551
E-Mail s.robling@steuerverbund.de
Internet www.steuerverbund.de

www.rundschau.news

Polizei 110

Polizeistation Cremlingen
Sickter Str. 8a
38162 Cremlingen
Telefon 05306 932230

Polizeistation Wolfenbüttel
Lindener Str. 22
38300 Wolfenbüttel
Telefon 05331 9330

Notdienst Apotheken

Bundeseinheitliche
Rufnummer
☎ 0800 00 22 8 33
🌐 www.apotheken.de

Notdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundeseinheitliche Rufnummer
☎ 116 117

Feuerwehr Cremlingen
Ehlerbergstr. 20
38162 Cremlingen

Ortsbrandmeister
Matthias Buhse
Telefon 0176 27 272 127

**Städtisches Klinikum
Wolfenbüttel gGmbH**
Alter Weg 80
38302 Wolfenbüttel
Telefon 05331 9340

Mobiler Dienst
Hausbesuchsfahrten können unter
der Telefonnummer 05331
8553990
angefordert werden.

Mo., Di., Do.. 18 bis 8 Uhr
Mi., Fr.. 13 bis 8 Uhr
Sa., Sonn- u. Feiertage. 8 bis 8 Uhr

**Herzliche
Glückwünsche**

80. Geburtstag
20. August
Volker Große, Weddel

90. Geburtstag
7. August
Helga Philipps, Cremlingen

Goldene Hochzeit

8. August
Monika und Dieter Kobbe
Schandelah
16. August
Annegret und Uwe Lutomski
Schandelah
30. August
Christa und Dieter Grusewski
Destedt

Diamantene Hochzeit

13. August
Käthe und Wolfgang Bunke
Cremlingen

Wegweiser durch die Verwaltung

Gemeinde Cremlingen 05306 802 - 0

Fax 05305 802 - 199

info@cremlingen.de

www.cremlingen.de

Bitte vereinbaren Sie für Ihr Anliegen
vorab einen Termin mit der zuständi-
gen Mitarbeiterin bzw. dem zuständi-
gen Mitarbeiter!
Ohne Terminvereinbarung ist mit
erhöhten Wartezeiten zu rechnen, da
Termine bevorzugt behandelt werden!

Bürgermeister
Detlef Kaatz 802-100
buergerreister@cremlingen.de

Allg. Vertreterin des Bürgermeisters
Marlies Pessel 802-110
pessel@cremlingen.de

Sekretariat
Frau Klicker 802-102
klicker@cremlingen.de

**Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung
Internet, Gemeindezeitung Rundschau,**
Herr Schildener 802-110
redaktion@cremlingen.de

Stabstelle - Brandschutz / EDV
Herr Schwarze 802-112
schwarze@cremlingen.de
Frau Hansmann 802-113
hansmann@cremlingen.de

**Zentrale Aufgaben, Schule, Sport,
Soziales, Öffentliche Sicherheit und
Ordnung**
Leiterin: Marlies Pessel 802-110
pessel@cremlingen.de

Zentrale Vermittlung, Auskunft
Herr Schumann 802-0
info@cremlingen.de

**Zentrale Dienste, Personalservice,
Wahlen**
Herr Langemann 802-120
langemann@cremlingen.de

Gehalts- und Entgeltabrechnungen
Frau Schönborg 802-121
personalamt@cremlingen.de
Frau Hoche 802-122
personalamt@cremlingen.de

**Spendenbescheinigungen,
Arbeitsschutz**
Frau Schönborg 802-121
schoenberg@cremlingen.de

Schulen, Kultur, Jugend, Sport, Ehrenamt
pessel@cremlingen.de

Ganztagsschulbetrieb
Herr Lahmsen 802-132
lahmsen@cremlingen.de

Dorfgemeinschaftshäuser
Frau Müller 802-302
mueller@cremlingen.de

**Sozialpädagogin für Ganztagsschul-
betrieb**
Frau Koch 0151 54854233
schulsozialarbeit@cremlingen.de

**Fahrradboxen B&R
Schandelah u. Weddel**
Herr Schumann 802-123
info@cremlingen.de

**Sozialarbeiter für Jugend u. Senioren
und Flüchtlinge**
Herr Brandt 802-150
brandt@cremlingen.de

Frau Arndt 802-151
arndt@cremlingen.de

Demenzberatung
Herr Brandt 802-150
demenzberatung@cremlingen.de

Ferienpassaktion
Herr Brandt 802-150
ferienprogramm@cremlingen.de

**Öffentl. Sicherheit u. Ordnung,
Immissionsschutz**
Herr Schmiedl 802-300
schmiedl@cremlingen.de

**Verkehrsangelegenheiten, Straßenreini-
gung, Winterdienst, Schädlingsbekämp-
fung, Abfallangelegenheiten**
Herr Schmiedl 802-300
schmiedl@cremlingen.de

Gewerbean-/um-/abmeldungen
Herr Schmiedl 802-300
schmiedl@cremlingen.de
Genehmigungen nach Gaststättenrecht
Herr Schmiedl 802-300
schmiedl@cremlingen.de

Asylbewerber, Aussiedler
Herr Druwe 802-301
standesamt@cremlingen.de

Standesamt, Friedhöfe
Herr Druwe 802-301
standesamt@cremlingen.de

**Meldewesen, Fischereischeine,
Fundbüro**
Frau Scholz 802-303
meldeamt@cremlingen.de
Meldewesen
Pässe, Ausweise
Frau Adamitz 802-304
meldeamt@cremlingen.de

Finanzen und Liegenschaften
Leiter Hartmut Mayer: 802-200

**Finanzen, Controlling,
Konzessionsabgaben**
Hartmut Mayer 802-200
mayer@cremlingen.de

**Finanzwesen, Bilanz-
buchhaltung**
Herr Sölig 802-210
soelig@cremlingen.de

**Kassenleitung, Mahnung und
Vollstreckung**
Frau Langermann 802-211
gemeindekasse@cremlingen.de

Buchhaltung und Kasse
Frau Kloppenburg 802-212
buchhaltung@cremlingen.de

**Kosten- u. Leistungsrechnung, Umsatz-
steuer, Buchhaltung**
Herr Grabietz 802-213
grabietz@cremlingen.de

Steuern, Abgaben
Frau Weigold 802-214
steueramt@cremlingen.de

**Immobilienmanagement,
Beitragswesen**
Frau Grigo 802-222
grigo@cremlingen.de
Frau Buchhorn 802-223
buchhorn@cremlingen.de

Mieten, Pachten
Frau Wolski 802-224
wolski@cremlingen.de

Bewirtschaftung Immobilien
Herr Wolski 802-224
wolski@cremlingen.de

**Fachbereich 4
Tageseinrichtungen für Kinder**
Außenstelle Ostdeutsche Straße 8 a
Leiterin: Catrin Brenner

Kindertagesstätten u. Kita-Büro
Catrin Brenner 931389
brenner@cremlingen.de

Familien- und Kinderservicebüro
Frau Beecken 1295
familienservicebuero@cremlingen.de

Kindergartengebühren
Frau Mamlouk 9309302
kindergaerten@cremlingen.de

**Fachbereich 5
Bauen, Wohnen, Umwelt**
Außenstelle Sickter Straße 8a
Leiter: Thomas Schaaß

Tiefbau
Thomas Schaaß 802-500
schaaf@cremlingen.de

Hochbau
Herr Bätker 802-510
baetker@cremlingen.de
Frau Petrasch 802-511
petrasch@cremlingen.de
Herr Hoppenworth 802-512
hoppenworth@cremlingen.de

Bauordnung, Bauleitplanung
Frau Weber-Schönian 802-520
weber-schoenian@cremlingen.de

Bauleitplanung
Frau Hühne 802-521
huehne@cremlingen.de

Bauanträge, Bauanzeigen
Frau Hühne 802-521
huehne@cremlingen.de

Energiemanagement
Herr Albrecht 802-513
energiemanagement@cremlingen.de

**Grün- u. Landschaftspläne,
Umweltbeauftragte**
Frau Weber-Schönian 802-520
weber-schoenian@cremlingen.de

Klimaschutz, Radverkehr
Herr Klein-Hessling 802-522
klimaschutz@cremlingen.de

**Grünflächenpflege, Förderprogramm
Altbausanierung**
Herr Stucki 802-530
stucki@cremlingen.de

Meldung defekter Straßenbeleuchtung
Herr Schumann 802-0
info@cremlingen.de

Cremlinger Energie GmbH - CEG
Herr Kozlowski 802-101
thomas.kozlowski@avacon.de

Cremlinger Wohnungsbau GmbH - CWG
Herr Mayer 802-200
cwg@cremlingen.de

**Abfuhrdienste, Behältertausch, Con-
tainerdienst, Wohnungsaufösungen etc.**
Tel. 05331 9084-10 oder 9084-20
Fax: 05331 9084-14,
Internet: www.alw-wf.de
Abfallgebühren Tel. 05331 84-423
Abfallberatung Tel. 05331 84-417

Recyclinghof Wolfenbüttel-Linden
In den Schönen Morgen 1
Tel. 05331 9084-0, Mobil: 0160 90446901
Öffnungszeiten:
vom 01.04. - 31.10. vom 01.11. - 31.03.
Mo. - Fr. 8:30 - 16:30
Mo. - Do. 8:30 - 16:30
Sa. 8:30 - 14:00, Fr. - Sa. 8:30 - 13:00

Bodenlager Werferlingen
Tel. 0160 90446903
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7:30 - 16:00, Fr. 7:30 - 13:00
Sa. 9:00 - 12:00 (nur den 1. Sa. im Monat)
Sperrmüllabfuhr. Anmeldekarten für
die Sperrmüllabfuhr sind am Müllwagen
und in der Gemeindeverwaltung Cremlingen erhältlich. www.alw-wf.de

**Für Störungsfälle bei Gas, Strom
und Wärme** 0800 4282266

**Für Störungsfälle bei Strom
und Wärme** 0800 0282266

**Wasserversorgung / Störungsannahme
und Bereitschaftsdienst (WWL):**
Tel. 05306 9139-0
E-Mail: info@weddel-lehre.de
Wasserverband Weddel-Lehre
Hauptstraße 2b, 38162 Cremlingen

Gemeindebrandmeister
Marcus Peters, Tel.: 05306 7515
oder 0171 1907192

Post-Partner-Filiale Weddel
Dorfplatz 13
Mo.-Fr. 9-12 Uhr / 15-18 Uhr Sa. 9-12 Uhr

Horch Lotto Tabak Presse
Im Moorbusche 23, Tel. 932671
Mo. - Fr. 7:30 - 20 Uhr / Sa. 8 - 19 Uhr

Schornsteinfeger
Für Cremlingen und Kl. Schöppenstedt:
Bevollmächtigter Bezirksschornstein-
feger Christian Multerer, Am Bockshorn
14, 38173 Sickinge, Tel. 05305 901003
oder 901005

Für die Ortschaften Abbenrode, Destedt,
Gardessen, Hemkenrode und Schandelah:
Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Mirco Vianello, Vor den Grashöfen 51,
38162 Schandelah, Tel. 05306 7538
Für die Ortschaften Hordorf und Weddel:
Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Stephan Schulze, Gatze 2, 38272 Burgdorf-
Berel, Tel. 05347 493
Für die Ortschaft Schulenrode: Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Meik Multerer, Bahnhofstraße 37a, 38173
Sickinge, Tel. 05305 5081961

Schiedsamt
Sprechzeiten nach Vereinbarung.
Herrn Bisseling 05306 7770
Frau Voges 05306 3353

RUNDSCHAU IMPRESSUM

Die RUNDSCHAU ist eine Gemeinde-Zeitung
der Gemeinden Cremlingen, Lehre, Wendeburg,
Vechelde, der Samtgemeinde Sickinge sowie dem
Braunschweiger Stadtbzirk 321.
und der Stadt Königslutter.

Alle Ausgaben erscheinen monatlich unter der Marke:

o-ker¹¹
media house

im Verlag Ideaal Werbeagentur und Verlag GmbH
Geschäftsführung: Thomas Schnelle
Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531-220010, Fax: 0531-2200150
E-Mail: info@ok11.de

**Verantwortlich i. S. d. Presserechts
für Anzeigen und Redaktion:**

Thomas Schnelle, Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig

**Verantwortlich für die amtlichen
Bekanntmachungen „Aus dem Rathaus“:**

Bürgermeister Detlef Kaatz
Gemeinde Cremlingen
Ostdeutsche Straße 22, 38162 Cremlingen
Telefon: 05306 802 100, Fax: 05306 802-60
E-Mail: info@ok11.de

Mit dem Einsenden von Text- und/oder Bildmaterial an
den Verlag wird Ideaal das Recht zur Veröffentlichung
erteilt. Für unverlangt eingesandtes Text- und/oder Bildma-
terial übernimmt Ideaal keine Haftung. Mit dem Einsenden
bestätigt der Absender rechtmäßiger Urheber zu sein.

Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion kann keine
Haftung für die Richtigkeit übernommen werden. Ideaal
übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden, hervorge-
hend aus der Befolgung von Artikeln. Der Verlag behält
sich das Recht auf Kürzung der eingereichten Artikel vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung
der jeweiligen Verfasser wieder, nicht zwangsläufig auch
die der Redaktion bzw. des Verlags.

Nachdruck aller Beiträge, auch auszugsweise, ist nur mit
Genehmigung des Verlag möglich.
Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben
grundsätzlich ausgeschlossen.

Vertrieb/Verteilung:
Erfolgt durch die Deutsche Post in die
Gemeindehaushalte.

Anzeigen

Es gilt die Anzeigenpreisliste No. 11

Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urhe-
ber-/Nutzungsrecht. Eine Verwendung in anderen Medien
ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt.

Mediaberatung für alle Ausgaben:
Sandra Kilian, Tel.: 0531 2200123
E-Mail: s.kilian@ok11.de

Druck

Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Straße 45
38112 Braunschweig

NÄCHSTE RUNDSCHAU

Erscheinungstermin:
Samstag, der 2. September 2023
Redaktionsschluss:
Montag, der 21. August um 12 Uhr

Nachträglich eingereichte Texte
können nicht berücksichtigt
werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:
rundschau@ok11.de

Einwohnerzahlen Cremlingen

Stand 19.6.2023

Cremlingen gesamt 13337

Cremlingen 3115

Weddel 2954

Schandelah 2376

Destedt 1479

Hordorf 1058

Klein Schöppenstedt 634

Gardessen 574

Abbenrode 494

Hemkenrode 365

Schulenrode 288

Müllabfuhr Termine

Abbenrode

Restabfall 10. und 24. August
Bio-Tonne 10., 17., 24. und 31. August
Wertstofftonne 18. August und 1. September
Altpapier 15. August

Hemkenrode

Restabfall 10. und 24. August
Bio-Tonne 10., 17., 24. und 31. August
Wertstofftonne 18. August und 1. September
Altpapier 22. August

Weddel, Hordorf

Restabfall 17. und 31. August
Bio-Tonne 10., 17., 24. und 31. August
Wertstofftonne 17. und 31. August
Altpapier 29. August

Cremlingen

Restabfall 17. und 31. August
Bio-Tonne 10., 17., 24. und 31. August
Wertstofftonne 17. und 31. August
Altpapier 15. August

Schandelah

Restabfall 10. und 24. August
Bio-Tonne 10., 17., 24. und 31. August
Wertstofftonne 17. und 31. August
Altpapier 9. August

Destedt

Restabfall 10. und 24. August
Bio-Tonne 10., 17., 24. und 31. August
Wertstofftonne 18. August und 1. September
Altpapier 22. August

Klein Schöppenstedt

Restabfall 17. und 31. August
Bio-Tonne 10., 17., 24. und 31. August
Wertstofftonne 16. und 30. August
Altpapier 29. August

Gardessen

Restabfall 10. und 24. August
Bio-Tonne 10., 17., 24. und 31. August
Wertstofftonne 17. und 31. August
Altpapier 15. August

Schulenrode

Restabfall 17. und 31. August
Bio-Tonne 10., 17., 24. und 31. August
Wertstofftonne 18. August und 1. September
Altpapier 15. August



Alle Angaben ohne Gewähr

HIER

...

KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

s.kilian@ok11.de

Reparaturdienst

Neu- / Gebrauchtgeräte
An- und Verkauf

Manfred Buchheister
Westernstr. 28
38154 Königslutter
Tel. 0 53 53 / 71 22

• Zuverlässig
• Preisgünstig
Ganz in Ihrer Nähe

AUS DEM RATHAUS

Ferienlager der Jugendfeuerwehren

CREMLINGEN / WRZESNIA Interessanter Austausch



Nach dem Austausch bei der Berufsfeuerwehr in Wrzesnia folgte das obligatorische Gruppenfoto. Von links: Übersetzerin Hanna Brona, mit Celestina Kaatz, 1. Stellv. Ratsvorsitzender Burkhard Wittberg, Stellvertretender Bürgermeister Bernhard Brockmann, Bürgermeister Detlef Kaatz, Vize-Landrat Waldemar Grzegorek, Regierungsbrandmeister Tobias Thurauf, Brigadier Piotr Trawiński und Gemeindebrandmeister Marcus Peters.

Einen spannenden Besuch im polnischen Landkreis Wrzesnia, Partner des Landkreises Wolfenbüttel, erlebte kürzlich eine Delegation aus der Gemeinde Cremlingen. Im Zentrum stand der Austausch zwischen den

hiesigen und polnischen Feuerwehren sowie ein Besuch im gemeinsamen Ferienlager der Jugendfeuerwehren. Auf dem Programm stand der Besuch der staatlichen Feuerwehr in Wr-

zesnia. Neben der Berufsfeuerwehr versehen im zirka 50 Kilometer östlich von Poznan gelegenen Kreis Wrzesnia 28 freiwillige Feuerwehren ihren Dienst. Zukünftig solle es ein Gesetz geben, nach dem jede Berufsfeuer-

wehr auch einen Rettungswagen bekomme, erklärte der Kreiskommandant, Brigadier Piotr Trawiński. Während in Deutschland Ortschaften erst ab 100000 Einwohner eine Berufsfeuerwehr vorhalten müssten, gebe es in Polen in jedem Landkreis eine staatliche und damit Berufsfeuerwehr.

Nach dem interessanten Austausch in feuerwehrtechnischen Fragen besuchte die Delegation ein Bildungszentrum. Das war ursprünglich im Umfeld des dortigen VW-Standortes entwickelt worden und bietet heute Ausbildungsgänge unter anderem rund um automobile Themen an. Auch hier stellten der Vize-Landrat Waldemar Grzegorek und die Besucher Unterschiede fest. Beispielsweise gebe es eine duale Ausbildung wie in Deutschland in Polen nicht.

Der Folgetag stand im Zeichen der freiwilligen Feuerwehren, einer Stadtbesichtigung von Wrzesnia und des gemeinsamen deutsch-polnischen Ferienlagers, das alle zwei Jahre im Wechsel in Polen und im Hemkenröder Freibad stattfindet. 90 Jugendliche mit ihren Betreuern hatten sich für zehn Tage in dem Ferienlager aufgehalten. Einig waren sich alle Beteiligten darin, dass die Völkerverständigung zwischen Polen und Deutschen freundschaftlich und gut funktioniere.



Skateanlage macht Fortschritte

CREMLINGEN Fertigstellung im August



Die Skateanlage im Moorbuch macht sichtbare Fortschritte. Unser Foto zeigt den Bauzustand Mitte Juli. Inzwischen sind die Betonarbeiten fertiggestellt.

Die Skatebahn wird voraussichtlich Mitte, spätestens Ende August fertiggestellt sein. Im Hintergrund ist die neue Modulkita zu sehen.

Betreuungsangebot erweitert

CREMLINGEN Weitere Spielplätze fertiggestellt



Stolz posieren die Kinder vor „ihrer“ Kita. 50 Kinder werden inzwischen in der Modulkita am Moorbuch betreut. „Wir haben auch alle Planstellen und Vertretungsstellen besetzen können“, freut sich Fachbereichsleiterin Catrin Brenner.

Zwei Gruppen befinden sich im Modulbau, eine zusätzliche Krippengruppe im Haupthaus. „Der Verbund der sieben Kindertagesstätten in der Gemeinde erweise sich in Zeiten des Fachkräftemangels als Vorteil, berichtete Brenner. Sie blickt durchaus positiv auf die weitere Entwicklung der Kitas. „Im Moment können wir sagen, dass auch alle 2024-er Kinder einen Platz bekommen werden. Ein weiterer Kindergartenneubau solle zudem alsbald in Schandelah entstehen.

Nicht nur im Kita-Bereich tut sich ei-

niges in der Gemeinde. Auch die Spielplätze werden kontinuierlich überprüft und mit neu ausgestattet. Seit 2018 sind abgängige Spielgeräte auf 30 Spielplätzen erfasst worden. Die Ortsräte wurden in die Maßnahme einbezogen. In der Folge wurden zunächst 45000 Euro in Spielgeräte, Mängelbeseitigungen und Fallschutzeroberflächen investiert (2019). In den Folgejahren 7100 (2020), 52200 (2021) sowie 70000 Euro in 2022. Inzwischen sind weitere Spielplätze fertiggestellt: Nachdem jüngst in Destedt der Spielplatz vor dem Elm eingeweiht werden konnte, sind inzwischen auch die neuen Spielgeräte auf den Spielplätzen Rosengarten in Weddel, Glockenkamp in Hemkenrode, vor dem Eichberge in Gardessen und Steiferlingen in Cremlingen freigegeben.

Sommeraktion: 12 % Rabatt auf Terrassendächer und Kaltwintergärten



Wir bauen individuelle und maßgefertigte Terrassendächer und Kaltwintergärten, die genau zu Ihrem Haus, Ihrer Terrasse und Ihrem Garten passen.

Nelson Park Terrassendächer
Servicebüro Sickte
38173 Sickte, Vogelherd 10
0 53 05 / 2 02 10 65 - www.nelsonpark-td.de

Neu bei Nelson Park: Solar-Terrassendächer

Bauklempnerei
Naturschieferarbeiten
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik



Dachdeckerei
Nicolas Rohrbeck

38154 Königslutter - Bahnhofstraße 7
Tel. 0 53 53 / 5 87 31 11 Mobil 0175 / 44 86 020
info@dachdeckerei-rohrbeck.de
www.dachdeckerei-rohrbeck.de



(05 31) 36 99 4
Hordorfer Straße 118
38104 Braunschweig - Schapen
Wittenbergstraße 5
38124 Braunschweig - Heidberg
Ackerweg 1e
38108 Braunschweig-Hondelage
Schöninger Straße 17
38173 Sickte
www.oppermann-bestattungen.de

OPPERMANN
Bestattungen

Fliesen & Design

Fachbetrieb für Fliesen-, Platten- und Mosaikverlegearbeiten



- Fliesenverlegen
- Sanierung
- Silikonfugen
- Balkon/Terrassenfliesen

Wittkampsring 11, Gifhorn
Telefon: 0531 122 88 21
05371 9376832
Fax: 05371 8397594
fliesenunddesign@gmx.de



Thieleke
Bestattungen

Tag + Nacht
(0173) 2354285

An der Kirche 1
38162 Schulenrode
(0 53 06) 99 06 52

www.thieleke-bestattungen.de

Jens Thieleke
Bestattermeister

Kirchentermine evangelisch

| Abbenrode | | | |
|---------------------|-------|---|--|
| 2. August | 9:00 | Gottesdienst | Kirche Abbenrode |
| Cremlingen | | | |
| 2. August | 10:45 | Gottesdienst | St. Michael Cremlingen |
| 10. August | 9:30 | Gottesdienst | Kirche Klein Schöppenstedt |
| 13. August | 10:00 | Musikalische Kurzandacht zu Beginn des Bürger-Brunch der Dorfgemeinschaft | Pfarrgarten Cremlingen, Tiefe Straße 2 |
| 14. August | 10:45 | Gottesdienst mit Taufe | St. Michael Cremlingen |
| 16. August | 10:00 | Kinderkirche | St. Michael Cremlingen |
| 17. August | 10:45 | Gottesdienst | St. Michael Cremlingen |
| Destedt | | | |
| 6. August | 10:30 | Gottesdienst | Kirche Destedt |
| 9. August | 17:00 | Ferientreff | Gemeindehaus Destedt |
| 13. August | 10:30 | Gottesdienst | Kirche Destedt |
| 19. August | 13:30 | Trauer-gottesdienst | Kirche Destedt |
| 22. August | 11:00 | Gottesdienst | Kirche Destedt |
| 27. August | 10:30 | Gottesdienst beim Seniorenmusikfest | Palmenhaus |
| Gardessen | | | |
| 13. August | 9:30 | Gottesdienst | St. Martin Gardessen |
| 27. August | 9:30 | Gottesdienst | St. Martin Gardessen |
| Hemkenrode | | | |
| 6. August | 9:00 | Gottesdienst | Kirche Hemkenrode |
| Klein Schöppenstedt | | | |
| 13. August | 9:30 | Gottesdienst | Klein Schöppenstedt |
| Schandelah | | | |
| 6. August | 10:45 | Gottesdienst | St. Georg Schandelah |
| 18. August | 17:00 | Einschulungsgottesdienst | St. Georg Schandelah |
| 26. August | 14:00 | Gottesdienst mit Trauung | St. Georg Schandelah |
| 27. August | 10:45 | Gottesdienst | St. Georg Schandelah |
| Hordorf | | | |
| 6. August | 9:30 | Gottesdienst | St. Maria |
| 20. August | 9:30 | Gottesdienst | St. Maria |
| 27. August | 9:30 | Gottesdienst | St. Maria |
| Wendhausen | | | |
| | | Gottesdienst | |
| 6. August | 10:45 | Gottesdienst | St. Dionysius Areopagita |
| 13. August | 10:30 | Gottesdienst | St. Dionysius Areopagita |
| 20. August | 10:45 | Gottesdienst | St. Dionysius Areopagita |
| 27. August | 10:45 | Gottesdienst | St. Dionysius Areopagita |

Kirchentermine katholisch

| Weddel | | | |
|------------|----------------|---------------------------------|-------------------------|
| 5. August | 18:00 | Hl. Messe | St. Bonifatius, Weddel |
| 13. August | 10:00 | Hl. Messe mit Kirchenkaffee | St. Bonifatius, Weddel |
| 17. August | 17:30 18:00 | Andacht Hl. Messe | St. Bonifatius, Weddel |
| 19. August | 18:00 | Hl. Messe | St. Bonifatius, Weddel |
| 27. August | 10:00 | Hl. Messe mit Kirchenkaffee | St. Bonifatius, Weddel |
| 31. August | 17:30 18:00 | Andacht Hl. Messe | St. Bonifatius, Weddel |
| Veltheim | | | |
| 6. August | 10:00 | Hl. Messe mit Kirchenkaffee | Heiligen Kreuz Veltheim |
| 8. August | 15:00 | Seniorenachmittag | Heiligen Kreuz Veltheim |
| 10. August | 17:30 18:00 | Andacht Hl. Messe | Heiligen Kreuz Veltheim |
| 12. August | 18:00 | Hl. Messe | Heiligen Kreuz Veltheim |
| 20. August | 10:00 | Hl. Messe mit Kirchenkaffee | Heiligen Kreuz Veltheim |
| 24. August | 17:30 18:00 | Andacht Hl. Messe | Heiligen Kreuz Veltheim |
| 26. August | 18:00 | Hl. Messe | Heiligen Kreuz Veltheim |
| Cremlingen | | | |
| 11. April | 15:00 | Seniorenachmittag mit Hl. Messe | Pfh. Cremlingen |

Ausgelassene Stimmung

DESTEDT Mittsommerfest war gut besucht



Bei schönem, meist wolkenlosem Himmel feierte Destedt am 24. Juni die Mittsommernacht. Das Fest war gut besucht, alle Biertisch-Garnituren waren voll besetzt. Die Stimmung war ausgelassen und heiter. Dafür sorgte auch das „Duo Unterwegs“, das die Musik aus den letzten Jahrzehnten zum Besten gab. Besonders die zahlreichen kleinen Gäste tanzten bei den „Oldies“ mit. Die riesigen Seifenblasen und das Lagerfeuer mit dem Stockbrot begeisterten die jungen Gäste ebenfalls.

Wer wollte, konnte bei Landradl Lastenräder und E-Bikes ausprobieren. Landradl ist dabei, ein Verleihsystem in Destedt und umliegenden Dörfern aufzubauen.

Auch die Destedter Manufakturen waren wieder mit einem reichhaltigen Angebot vertreten. Das Besondere an den Destedter Manufakturen ist das Prinzip: Erst schnacken, dann die Dinge in die Hand nehmen und später über die Internetseite der Destedter Manufakturen Kontakt mit den Ausstellerinnen und Ausstellern aufnehmen und gegebenenfalls vor Ort kaufen.

Alle genossen das entspannte Ambiente des Mittsommerfestes. Als Verbesserungsvorschlag kam von mehreren Seiten, unabhängig vom Alter, die Anregung, neben dem Grillstand auch vegetarische Gerichte anzubieten.

Dass das Fest so reibungslos stattfand, ist den Organisatoren Christian Kleeberg und Volker Dorendorf von der Arbeitsgemeinschaft der Destedter Vereine zu verdanken.

Hendrikje Dickschen

DorfFunk gestartet

DESTEDT Digitale Kommunikation über die App



Informationsstand DorfFunk beim Mittsommerfest in Destedt: v.l. Ortsbürgermeister Diethelm Krause-Hotopp und Dorfreporterin Stefanie Barz

Foto: privat

Jetzt ist auch Destedt neben den Orten Schandelah und Gardessen in der Gemeinde Cremlingen als digitales Dorf Niedersachsen in der DorfFunk-App gelistet. Die nur für das Smartphone entwickelte App wurde von einem Institut der Frauenhofer Gesellschaft entwickelt und wird durch das Land Niedersachsen für eine kostenlose Pilotphase bis Mitte 2025 gefördert.

Im Mai hatte der Ortsrat Destedt einstimmig beschlossen, an der Pilotphase teilzunehmen und nun ist die App für Destedt freigeschaltet. Beim Mittsommerfest in Destedt wurde bereits Informationsmaterial über DorfFunk verteilt und die Nutzung der App den Interessierten erläutert.

In der DorfFunk-App besteht die Möglichkeit einzelne Termine bekannt zu geben, Veranstaltungen anzukündigen, Gruppen zu selbst gewählten Themen anzulegen, sich zu unterhalten, Verkäufe oder Kaufgesuche zu veröffentlichen... - und vieles mehr!

Solch eine App lebt natürlich umso besser, wenn viele diese nutzen und sich aktiv beteiligen. Dorfreporter haben die Möglichkeit über LandNews Veranstaltungen und Neuigkeiten zu

publizieren. Weitere Dorfreporter für Destedt zum Beispiel aus den Vereinen werden noch gesucht.

Das System führt die Vorteile von sozialen Netzwerken, Apps wie WhatsApp oder ebay Kleinanzeigen zusammen, wobei alles datenschutzkonform abläuft. Die Server stehen in Deutschland und eine Weitergabe oder Fremdnutzung der Daten ist ausdrücklich nicht vorgesehen. Die Nutzung des DorfFunks erleichtert auch Neubürgern das Zurechtfinden in der Gemeinde und den Weg zu den verschiedenen Angeboten und Aktivitäten in den teilnehmenden Orten.

Die Kommunikation über die App soll dabei das Gespräch am Gartenzaun oder bisherige Kommunikationswege nicht ersetzen, aber sinnvoll ergänzen und die bestehenden Netzwerke vergrößern.

Informationen und Hinweise zur Einrichtung und Nutzung finden sich unter <https://www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/>. Die App kann über den Google Play Store oder den App Store kostenlos heruntergeladen werden.

Diethelm Krause-Hotopp

Eine große Sommer-Nachtmusik

KÖNIGSLUTTER Konzert in der Stadtkirche am 29. August – Dank an Mitglieder

Zum ersten Konzert nach der Sommerpause lädt Propsteikantor Matthias Wengler unter dem Titel „Eine große Sommer-Nachtmusik“ am Dienstag, 29. August, um 19:30 Uhr in die Stadtkirche Königs-Lutter ein. Auf dem Programm dieses musikalisch abwechslungsreichen Abends stehen neben Orgelwerken von Wolfgang Amadeus Mozart (Eine kleine Nachtmusik), Felix Mendelssohn Bartholdy (Notturmo aus „Ein Sommernachts-traum“) und Engelbert Humperdinck (Abendsegen und Traumpantomime aus „Hänsel und Gretel“) auch Filmmusik („Moon River“) und Musical-Songs zur Nacht (u. a. aus „The Phantom of the Opera“ und „West Side

Story“). Matthias Wengler wird in diesem Konzert als Organist, Pianist und Sänger zu erleben sein und dabei auch mit neuen Titeln überraschen.

Nicht zuletzt ist dieser Abend auch ein Dank des Freundeskreises Propsteikantorei Königs-Lutter (fpk) an seine Mitglieder. Der Verein wurde auf Initiative von Chormitgliedern und dem damaligen Propst Andreas Weiß im Jahr 2009 gegründet. Ziel war und ist es, die Kirchenmusik in der Propstei in besonderer Weise zu unterstützen.

Durch Mitgliedsbeiträge, vor allem aber durch zahlreiche Spenden, die den fpk auch weit über die Propsteigrenzen hinaus erreichen, sind seit-

dem viele Projekte ermöglicht worden. Dazu zählt neben der Förderung von einzelnen Konzerten auch die Anschaffung eines Digitalpianos, das für die Probenarbeit der Kantorei unerlässlich ist. Darüber hinaus war die erfolgreiche Musikfilm-Reihe „Faszination Klassik“ in den Kammerlichtspielen Königs-Lutter von 2011 bis 2019 eine feste Größe im Jahreskalender. Außerdem wurden während der Pandemie verschiedene Spendenaktionen durchgeführt, um damit selbständige Musiker:innen zu unterstützen.

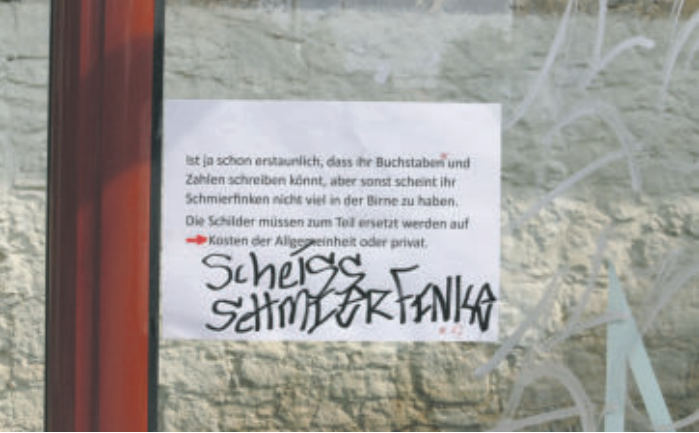
„Ich unterscheide nicht zwischen E- und U-Musik, sondern nur zwischen guter und schlechter Musik.“ Dieses Zitat von Leonard Bernstein

könnte als Motto über diesen musikalisch abwechslungsreichen Konzertabend stehen, denn: Gute Musik sollte allemal zum Lobe Gottes in Kirchen erklingen. Dies möchte der fpk auch zukünftig unterstützen; die Planungen zum 20-jährigen Bestehen der Propsteikantorei Königs-Lutter im kommenden Jahr laufen bereits. Der Eintritt zur Sommer-Nachtmusik ist frei, neben Mitgliedern sind selbstverständlich auch Gäste und potentielle neue Mitglieder ebenfalls willkommen. In der Pause informiert Sie der fpk bei einem Glas Sekt gerne über seine Arbeit.

Matthias Wengler

Seit Monaten sind Schmierfinken unterwegs

DESTEDT Haltestellen bemalt, Bürger:innen verärgert



Von Thomas Schnelle

Auf dem Land lebt es sich besser als in der Stadt. Hier kennt jeder jeden, hier hilft man sich, hier ist die Welt noch in Ordnung. Von wegen! Der Frust ist recht groß in der 1.500-Seelen-Gemeinde. Seit Wochen klagen die Bürger:innen über nächtliche Schmierereien. Wer da sein Unwesen treibt, ist allerdings unbekannt, fleißig spekuliert wird natürlich. Irgendwelche

Eintracht-Fans sollen es sein. Ob das stimmt, bleibt offen. Richtig ist, dass die Haltestelle an der Unterburg mit Schriftzeichen „1895“ vollgeschmiert wurde. Das ist das Gründungsjahr des Braunschweiger Turn- und Sportvereins. Ob aber wirklich ein Zusammenhang besteht? Dennoch hat der Ortsrat Kontakt zum Klub aufgenommen. Man trifft sich demnächst, um über das Problem zu reden.



Viel heraus kommen dürfte dabei nicht, denn der Verein ist nicht verantwortlich für das Fehlverhalten seiner Fans. Das ist im Stadion und in Absprache mit dem Deutschen Fußball Bund zwar anders, in der Öffentlichkeit allerdings kann man den Verein nicht zur Rechenschaft ziehen. Bleibt also zu hoffen, dass man die Schmierfinken in flagranti erwischte. Oder die „Künstler“ auf den Weg der Einsicht gelangen. Der Einsicht, dass ihre Kunst, weil inhaltslos, der Gesell-

schaft Geld kostet. Die aber braucht das Geld für viel wichtigere Probleme. Zum Beispiel für die Resozialisierung von Straftätern. Der Versuch des Dialogs mit den „Künstlern“ (siehe Foto) darf allerdings als misslungen betrachtet werden. Auf die Beleidigung einer/eines frustrierten Bürgerin/Bürgers antwortete jemand mit „Schleiss Schmierfink“.

Es sieht derzeit also nicht danach aus, als würden die leidigen Krakeleien bald ein Ende nehmen.

Würden und Plaketten

CREMLINGEN Schießtermine des Schützenvereins

Der Schützenverein Cremlingen lädt seine Mitglieder zum Schießen um die Königswürde, alle ehemaligen Königinnen und Könige um die Kaiserwürde und alle Cremlinger Bürger zum diesjährigen Schießen um die Würde des Volkskönigs/der Volkskönigin ein. Zudem werden dieses Jahr auch wieder die Elfriede & Lothar Elsner Plakette (Damen) und die Ernst-Schünnemann Plakette (Herren) ausgeschossen. Hierbei schießen Gruppen von je drei Schützen die Plaketten aufgelegt aus. Es darf maximal ein Mitglied des Schützenvereins bei einer Gruppe dabei sein. Es sind folgende Schießtermine vorgesehen. Mittwochs: 9., 16., 23. und 30. August ab 19:30 Uhr. Zudem am Tag der offenen Tür am Samstag, den 12. August ab 15 Uhr und Kleinkaliber nur für Mitglieder in Hordorf am 6. September ab 19 Uhr. Die

Teilnahme für das Volkskönigsschießen ist ab 18 Jahre. Die Könige und Kaiser erhalten je eine Königs- beziehungsweise Kaiserscheibe. Für das Regentschaftsjahr werden den Majestäten die Königsketten übergeben. Beim Plaketten-schießen verbleibt die Plakette für ein Jahr bei der siegreichen Gruppe. Die Proklamation der Könige findet am Samstag, den 9. September ab 16 Uhr während des Schützenzugs statt. Die Proklamation der Kaiser und der Plaketten findet während der Feier danach im Schützenheim statt. Treffpunkt für den Umzug ist das Schützenheim. Anschließend gibt es einen gemütlichen Schützendämmerstopp im Schützenheim. Anmeldungen dazu bitte an den Trainingsabenden.

Der Vorstand

„Wild-Räume“

HORDORF Exkursion zu Kleinstbiotopen

Mit dem Treffpunkt an der Hordorfer Kirche um 17 Uhr werden am 2. September in einer etwa 90-minütigen Exkursion ausgewählte Hordorfer Kleinstbiotope begutachtet und untersucht. Die Biotope liegen dicht beieinander und sind daher gut zu Fuß zu erreichen. In der Exkursion werden weiterhin bestimmte Typen von „Wild-Räumen“ und deren Voraussetzungen genauso wie die damit verbundenen Zielpopulationen vorgestellt. Die Anlage eines kleinen „Wild-Raums“ im eigenen Garten ist eine einfache mit wenig Aufwand verbundene Sache und führt meistens schon

innerhalb einer Vegetationsperiode zu ansehnlichen Habitaten. Da sich in den letzten drei Jahrzehnten die Biomasse der Fluginsekten um rund 75 Prozent reduziert hat, nutzt jeder noch so kleine Lebensraum. Die Teilnehmer können sich im Rahmen der Veranstaltung vernetzen und zu ihren Erfahrungen austauschen. Eine Folgeveranstaltung unter Berücksichtigung neu angelegter „Wild-Räume“ ist im Sommer 2024 denkbar. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung bitte unter hordorf@gruene-wf.de Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zu einem gemütlichen Umtrunk.

hhg

Doppelte Ehrung

DESTEDT Film AG der Grundschule räumt zwei Preise ab



Christoph Raab (links) vom Team der BS Filmklappe überreicht Film AG Leiter Ulli Kleinfeldt gleich zwei Filmpreise

Die Jury der Braunschweiger Filmklappe 2023 ehrte gleich zwei Filme der Destedter Grundschule. So wurde der

Film „Ida“ beurteilt: „Wer ist so groß, dass sie nicht in den Klassenraum passt? Natürlich die Riesin Ida. Die

Schülerinnen und Schüler der OGS Destedt haben mit „Ida“ sehr schön bewiesen, dass Inklusion in allen Formen und Varianten gelebt werden kann. Der Greenscreen macht es möglich, dass Ida viel größer wirkt als ihre Mitschülerinnen und auch als die gesamte Schule“ Die Idee, die Umsetzung und die Schauspielerinnen und Schauspieler wurden als besonders preiswürdig hervorgehoben und erhielten den zweiten Preis. Den großen Sonderpreis „Kindergeschichte“ bekam der Film „Wisuwil“. „Mit „Wisuwil“ erforscht das Film-Team auf kindgerechte Art und Weise, wie es ist, wenn unsere Kuscheltiere in unserem Schlaf zum Leben erwachen und uns beschützen und für die Zukunft stärken beziehungsweise uns sagen, was aus uns wird. Der Aufbau des Films ist logisch gestaltet und nachvollziehbar. Die Musik als Leitmotiv für die Verschmelzung von Traum und Realwelt ist besonders gelungen und passend gewählt. Viele Schnitte und verschiedene Sze-

nen verleihen dem Film eine gesunde Dynamik und geben den Mitwirkenden die Möglichkeit, sich vor der Kamera zu präsentieren. Das Einsetzen eines Greenscreens ist gelungen und unterstützt die Idee von verschiedenen Ebenen im Film. Auch die Animationen wurden stimmig eingesetzt. Man kann die Freude der Schülerinnen und Schüler beim Schauspielern regelrecht sehen und spüren.“ Beide Filme sind auf der Homepage der Schule zu sehen: <https://gs-destedt.de/presse/film-ag/>. Film AG- und Schulleiter Ulli Kleinfeldt ist begeistert von den schauspielerischen Talenten der Schule: „Es ist unglaublich: In acht Jahren sind unsere Filme mit insgesamt 13 Filmpreisen ausgezeichnet worden. Schade, dass das neue Computersystem, mit dem der Schulträger die Schule ausgestattet hat, etliche Einschränkungen für den Schulbetrieb und die Lehrkräfte mit sich bringt. Leider ist damit auch kein Filmschnitt mehr möglich.“

Ulli Kleinfeldt

Musik von früh bis nachts

HORDORF Gemischter Chor besingt den Verlauf eines Tages

Bei seinem Sommerkonzert, Abschlussprojekt der bundesweiten IMPULS-Förderung, widmete sich der Gemischte Chor Hordorf unter der Leitung von Petra Diepenthal-Fuder musikalisch dem Verlauf eines Tages. Mit dabei Thomas Bode als musikalischer Begleiter am Klavier sowie Paul Hottmann am Akkordeon, der mit melancholischen Klängen von Piazzolla und einer Musette als Ausklang des nächtlichen Treibens begann.

Der Chor nahm diese frühmorgendliche Wehmutsstimmung auf mit „Memory“ aus dem Musical Cats und begrüßte den heranziehenden neuen Morgen mit Dvoraks „Es zog manch Lied“. Nach dem Start in den Morgen („Sunshine to you“) hält der Tag dann Wandern (Im Frühtau), aber auch schnelles Arbeiten virtuos auf dem Akkordeon (unter anderem Flick-flack-Polka) sowie das humoristisch gewollt unre-

gelmäßige Klappern im Chorsatz über das alte Müllerhandwerk bereit. Überzeugend vom Chor choreographiert die „Nette Begegnung“ am Tag (Satz Oliver Gies). Eingeläutet wurde der Abend mit „LaLeLu“, der Mond angesungen im bekannten Volkslied und im Film-Song „Moon River“. Das nächtliche Treiben führte zunächst in die Taverne („Tourelion“); das Akkordeon lud zum argentinischen Tangoabend mit

Libertango von Piazzolla ein. Gedankenverloren betrachtete der Chor dann einen kleinen grauen Falter im Licht (O. Gies), bevor sich alle mit „Rock for fun“ ins Nachtleben stürzten. Das Publikum, angetan von der Buntheit des Programms, klatschte begeistert Beifall.

Helga Raphael

Frühstück im Freibad

HEMKENRODE Am 13. August



Am Sonntag, den 13. August um 10 Uhr findet wieder das mittlerweile schon traditionelle Badfrühstück im Freibad am Elm in Hemkenrode statt, zu dem mitgebracht wird, was man selbst gerne essen, trinken und auch teilen möchte. Freundeskreis und DLRG sorgen für die Sitzgelegenheiten und den Weterschutz, jeder ist selbst verantwortlich für Geschirr und Besteck. Wenn dann alle auch noch gute Lau-

ne mitbringen, wird es wieder ein sehr schöner Vormittag werden mit netten Gesprächen und interessanten Leuten und der einen oder anderen Schwimmrunde, natürlich nur entsprechend den Baderegeln. Damit für ausreichende Sitzplätze gesorgt werden kann, wird darum gebeten, sich in die im Bad ausliegende Liste einzutragen.

Ulrike Siemens

RecyclingPark
Harz GmbH

Recycling-Park Cremlingen
Im Moorbusche 93
38162 Cremlingen
Tel.: 0 53 06 / 99 06 345

Öffnungszeiten
Mo-Fr 7:00-17:00 Uhr
Sa (März-Nov.) 7:00-12:00 Uhr

Entsorgung

- Altholz • Asbest
- Bauschutt • Bauabfall
- Beton • Dachpappe
- Dämmstoffe
- Grünschnitt
- Papier / Pappe

Containerdienst

www.recyclingpark.de

Blut rettet leben

HORDORF Erfolgreiche Aktion

Unsere Blutspendeaktion am 18. Juli ist erfolgreich verlaufen, und wir haben uns auch besonders über die acht Erstspender sehr gefreut. Es hätten natürlich einige Spender mehr als 43 sein können, doch gerade in der Ferienzeit ist dies nicht so einfach. Beim nächsten Mal werden es sicher wieder mehr, denn jeder Blutspender ist letztlich ein Lebensretter.

Vielen Dank den Spendern, die an der Aktion teilgenommen und sich über unser fantastisches Buffet mit den verschiedensten Köstlichkeiten sehr gefreut haben. Die nächsten Blutspendetermine stehen zur Zeit noch nicht fest, werden aber wieder frühzeitig angekündigt. Wir zählen auf Sie!

Celestina Kaatz

Was brummt denn da?

SCHANDELAH Besuch des Insektenhotels



Die Kinder der Grünen und Blauen Gruppe der Kindertagesstätte Weltentdecker in Schandelah besuchten kürzlich zusammen mit dem Ortsbürgermeister Daniel Bauschke das errichtete Insektenhotel.

Die Kinder konnten erleben, wie in kurzer Zeit das Insektenhotel von unterschiedlichen Tieren angenommen wird. Neben Bienen, Marienkäfer,

Florfliegen, Schlupfwespen haben sogar Fledermäuse die Möglichkeit sich in dem „Luxushotel“ einzunisten.

Daniel Bauschke hatte zur Veranschaulichung Marienkäfer und Asseln mitgebracht. Die Kinder hatten viel Spaß und Herr Bauschke hat alle Fragen der Kinder mit viel Freude beantwortet.

Nicole Walschek

Pilotprojekt verlängert

REGION Vergünstigte Schüler-Monatskarte

Noch bis zum Ende dieses Jahres wird es im Gebiet des Verkehrsverbundes Region Braunschweig (VRB) die vergünstigte Schüler-Monatskarte geben.

Eigentlich sollte die dreijährige Pilotphase dieses Tickets am 31. Juli enden. Nun soll der Zeitraum bis 31. Dezember verlängert und damit die Zeit bis zur Einführung des niedersächsischen Schülertickets in 2024 überbrückt werden.

Die Schüler-Monatskarte kostet bundesweit 30 Euro im Monat. In der Stadt Braunschweig gibt es für die Zone 40 (Stadtgebiet) das Ticket für 15 Euro im Monat. Es gilt für alle Nahverkehrsmittel – Busse, Trams und Regionalzüge.

Schülerinnen und Schüler, Studierende ohne Semesterticket, Auszubildende Praktikanten, FSJ- und FÖJler sowie Teilnehmer von Bildung und Teilhabe können die Schüler-Monatskarte erwerben. Eine Altersbegren-

zung gibt es nicht. Erhältlich ist sie in der App „VRB Fahrinfo & Tickets“, beim Buspersonal, an den Fahrscheinautomaten an den Bahnhöfen und in den Straßenbahnen sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen für den ÖPNV. Voraussetzung dafür ist ein Schülerausweis mit Lichtbild. Liegt dieser nicht vor, kann man sich bei den Verkehrsunternehmen eine VRB-Kundenkarte ausstellen lassen. Wer durchgehend bis zum Jahresende mobil sein möchte, fährt am besten mit der Schüler-Jahreskarte. Sie wird mit monatlicher Zahlweise ausgegeben und kann über die VRB Abo-Zentrale beantragt werden: abozentrale@vrb-online.de.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig übernimmt die Finanzierung. Auch das Land Niedersachsen unterstützt dieses Angebot finanziell.

Gisela Noske

Familienfest

SCHANDELAH Feuerwehr feiert am 26. August

Am Samstag, den 26. August findet am Sportplatz von 12 bis 17 Uhr das Feuerwehr-Familienfest der Feuerwehr Schandelah statt. Das Programm wird in diesem Jahr speziell für Kinder und Familien ausgerichtet.

Neben den obligatorischen Rundfahrten im Feuerwehrauto ist in diesem Jahr die Familien-Olympiade das Highlight. Teams ab drei Personen, davon mindestens ein Kind und ein Erwachsener, können in einem Sechskampf ihr Geschick unter Beweis stellen. Mit einer Anmeldung unter markus.pelz@freenet.de sollten sich

die Teams vorab einen Startplatz sichern.

Auftritte der Schandelaher Cheerleader und einer Kindertanzgruppe, sowie eine feuerwehrtechnische Vorführung runden das Programm ab. Leckere Pommes aus der Friteuse der Jugendfeuerwehr dürfen nicht fehlen, ebenso Gegrilltes und kühle Getränke. Alle Einzelheiten zum Familienfest finden sich auf der Homepage der Feuerwehr Schandelah unter www.ff-schandelah.de

Matthias Franz

Gutshaus wird zum Hospizzentrum

LANDKREIS Richtfest in Wendessen

Am 22. Juli war Richtfest beim ehemaligen Gutshaus in Wendessen, das zum HospizZentrum umgebaut wird. Der Hospizverein bedankt sich damit vor allem bei den Bauhandwerkern, die seit Anfang 2022 die Planung zielstrebig umsetzen. Vor einigen Tagen wurde die größte der drei Gauben im Dachgeschoss fertiggestellt. Damit hat der Rohbau zu seiner geplanten Form gefunden.

Zimmermeister Malte Sucker und Polier Thomas Bebermeyer eröffnen die Feierstunde – beide in schicker Zunftkleidung. Auch Werner Schilli vom Vorstand des Hospizvereins und Klaus-Martin Jungkurth als Berater des Bauherrn haben den Schritt auf die offene Gaube getan. In seinem Richtspruch lässt Sucker die Stationen von der Planung über den Teil-Abbriss bis zu den Maurer- und Zimmererarbeiten in Reimen Revue passieren. Sein abschließender Wunsch: „Allen, die in diesem Haus / gehen in Zukunft ein und aus, / wünsche ich viel Kraft und Freude / und stets Geduld mit allem Leide. / Vor allem unseren kranken Menschen / soll der Herrgott hier seinen Segen schenken.“

Zwei weitere Rituale gehören auch zum Richtfest. Die Männer in der offenen Gaube trinken einen Korn und zerschmettern die Gläser auf dem Boden. Nach altem Brauch heißt das: Wenn Scherben fliegen, bringt das Glück. Nun ist auch der Bauherr gefor-

dert: Werner Schilli muss den letzten Nagel ins Gebälk schlagen. Bei einem riesigen Zimmermannsnagel und einem winzigen Hammer keine leichte Aufgabe – die dann doch zu schaffen ist und am Ende mit einem Applaus der Gästeschar belohnt wird.

Zu den Gästen gehören neben den zahlreichen Bauleuten als Vertreter der Stadt Wolfenbüttel Bürgermeister Ivica Lukanic und Stadtbaurat Knut Foraita. Aus Wendessen sind Mitglieder des Ortsrates und Nachbarn dabei. Auch vom Hospizverein sind viele anwesend, wird doch hier nach der Fertigstellung auch für sie der Mittelpunkt für ihre Tätigkeiten sein.

Gern hätte der Vorstand alle Menschen eingeladen, die das Projekt finanziell tragen – durch Mitgliedschaft, als Vertreter von Stiftungen und Unternehmen, als Spenderinnen und Spender. „Bei nahezu 500 Mitgliedern – und fast 900 Spendern speziell für das HospizZentrum – hätte das unsere Möglichkeiten bei weitem überschritten“, so Vorständin Ulrike Jürgens in ihrer Ansprache. Ihr herzliches Dankeschön gilt auch den vielen ehrenamtlichen Zeitschenkern, die den Bau mit ihrer Expertise begleiten, dem Architekten und den Fachplanern. „Uns war von Anfang an wichtig, Unternehmen der Region für dieses Projekt zu gewinnen. Das ist gelungen. Es ist uns eine große Freude wahrzunehmen, wie bewusst und

engagiert die Bauhandwerker hier tätig sind.“ Zimmermeister Malte Sucker bestätigt: „Diese Baustelle hat eine ganz besondere Atmosphäre. Alle wissen um den Charakter des Hauses, in dem sterbenskranken Menschen ihre letzten Lebensstage verbringen werden. Es erfüllt uns alle mit Stolz, mit unserer Arbeit etwas beizutragen.“

Erstmals können die Gäste den Rohbau auch von innen besichtigen. In kleinen Gruppen geht es von Etage zu Etage. Architekt Bernd Grigull ist anzumerken, wie sehr er sich mit dem Bau identifiziert und über den Baufortschritt freut. Die Besucherinnen und Besucher können jetzt vielleicht erahnen, welch umfangreichen Überlegungen und Planungen nötig waren. Jedes der zehn Gästezimmer hat einen eigenen Zuschnitt, jedes ein geräumiges Bad. Beeindruckend ist das große „Wohnzimmer“ mit den beiden Terrassen. Klaus-Martin Jungkurth „verrät“ die Pläne des Vorstands: Wie in einer Familienrunde werden sich alle um einen großen Tisch einfinden können – Hospizgäste, die hier ihre letzten Lebenswochen erleben, ihre Besucher, Pflegekräfte und Ehrenamtliche.

Die sind besonders angetan von den beiden großen Räumen im Dachgeschoss. Hier werden Supervision, Gespräche und Fortbildungen stattfinden. Die großen Gauben in dieser Etage stehen exemplarisch für den Wunsch nach einem lichtdurchflute-

ten Haus. Eva-Christina Galanulis, eine der Ehrenamtlichen, die das Haus auch vor dem Umbau kannte, kommentiert: „Es ist beeindruckend, wie sich dieses alte Gebäude verändert hat. Wie schön, dass nach Jahren des Leerstands hier neues Leben einkehrt – und dazu noch mit dieser besonderen Bestimmung.“

Ähnliche Rückmeldungen bekommt der Vorstand an diesem Nachmittag von vielen Seiten zu hören. Die Wertschätzung äußert sich auch in Geldgeschenken, spontanen Spenden und in einem Mitgliedsantrag. Auch dass Slim Karma und Marco Bosse Getränke und Fest-Verzehr des Tages nicht in Rechnung stellen, weiß der Vorstand sehr zu schätzen.

Bei so viel Zustimmung und Anerkennung ist der Hospizverein als Träger des Projektes zuversichtlich, auch in Zukunft weiter auf die Unterstützung der Menschen aus Stadt und Landkreis „bauen“ zu können. Diesen Aspekt hat auch Bürgermeister Lukanic in seinem Grußwort aufgegriffen: „Der Betrieb des Hospizes wird dauerhaft auf Spenden angewiesen sein. Behalten wir das im Blick. Lassen wir also nicht nach in der ideellen und auch finanziellen Unterstützung dieses besonderen Projektes – es ist für uns alle da!“

Ulrike Jürgens

Sport, Spiel, Unterhaltung und Musik

HEMKENRODE Sommerfest und Nachtschwimmen im Freibad am Elm



Die Cheer Company trat beim Sommerfest im Freibad am Elm auf.

Foto: Ulrike Siemens

Im Freibad am Elm in Hemkenrode galt es mehrere Jubiläen zu feiern. Sowohl das Freibad als auch die DLRG-Ortsgruppe Hemkenrode werden in diesem Jahr 60 Jahre alt und der Freundeskreis Freibad am Elm besteht immerhin auch schon seit 10 Jahren. Gemeinsam luden deshalb Freibad, DLRG und Freundeskreis zum Sommerfest und zum Nachtschwimmen ein.

Auch wenn das Wetter nicht ganz so mitspielte, konnten sich Attraktionen wie die Hüpfburg oder auch der Wasserparcours über großen Zulauf vor allem der jüngeren Gäste freuen. Großen Andrang gab es ebenfalls, wie schon in den Vorjahren, beim Schnuppertauchen.

Heftigen Applaus erntete die Cheer Company aus Weddel, die mit einer akrobatischen Vorführung für Begeisterung sorgte. „Besonders toll fin-

de ich die breite Altersstreuung der Cheerleaderinnen, das harmonische Zusammenwirken der jungen Sportlerinnen und die Freude, die sie vermitteln“, so eine Zuschauerin nach der Darbietung. Mehr Infos über die Cheer Company gibt es hier: www.cheer-companyweddel.com.

Musik spielte – neben Tanz – auch bei den Dance Kids aus Destedt eine wesentliche Rolle. Mit ihrem mitreißenden Programm sorgten sie für Beifall und gute Laune bei einem begeisterten Publikum. Auch der Bücherbus, der traditionell zum Sommerfest aus Wolfenbüttel anreist, konnte mit seinem Bücher- und Filmangebot bei den Gästen punkten.

Neben Sport, Spiel und Unterhaltung kam aber auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ein großer Dank sei allen Kuchenspendierenden und -spendern ausgesprochen. „Bei diesem

reichhaltigen und abwechslungsreichen Buffet weiß man gar nicht, für welchen Kuchen man sich entscheiden soll. Die sehen alle so toll aus“, fasste eine Besucherin die Qual der Wahl zusammen.

Nach einer kurzen „Umbaupause“ ging es am Abend mit dem Nachtschwimmen weiter, das musikalisch untermalt wurde von den DJs von Ton-TutNot, die den Nerv und den Musikgeschmack der Gäste perfekt trafen. Trotz einiger Regenschauer hatten alle einen anregenden Abend mit Vergnügen im Wasser, Musik, Cocktails und leckerem Essen.

Für den nächsten Sommer ist wieder ein Sommerfest geplant, allerdings ohne Nachtschwimmen. Das wird vermutlich wieder 2025 angeboten werden, entsprechend dem bisherigen Rhythmus.

Diethelm Krause-Hotopp

Offene Boule-Meisterschaft

WEDDEL Am 27. August um 10 Uhr

Am 27. August lädt die Boule-Abteilung des VfR Weddel zur 5. Offenen Weddeler Boule-Meisterschaft um 10 Uhr auf die Weddeler Sportanlage in der Ahornallee ein.

Es wird nach dem Schweizer System mit Differenzpunkten gespielt und ist begrenzt auf 32 Doubletten. Die Anzahl der zu spielenden Runden richtet sich nach den angemeldeten Doubletten. Interessierte Sportler können sich

noch bis zum 20. August per E-Mail unter info@vfr-weddel.de, ullrichhelmke@gmail.com oder henkes.weddel@kabelmail.com anmelden. Das Startgeld beträgt 10 Euro je Doublette. Für Verpflegung, wie zum Beispiel Wurst,

Salat, Pommes, warme und kalte Getränke gegen Kostenbeteiligung sorgt der Veranstalter. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.vfr-weddel.de.

Martin Kugel

GBG BESTATTUNGEN

„Wir treffen die richtigen Töne, wo anderen die Worte fehlen.“

Ruhfäutchenplatz 3
Tel.: 0531 / 60033
www.gbg-braunschweig.de

Ihr Malereibetrieb

A. Horenburger

38162 Cremlingen

☎ 0171 5209741

✉ horenburgera@aol.com

www.Blühende-Gärten.de

Gestaltung
Ausführung
Gartenteiche

Antje Tiedt
Am Walde 1
38173 Veltheim
Tel. 05305/202782

Wir gestalten Ihren Wohlfühlgarten!

Neues Großspielgerät begeistert

DESTEDT Einweihung auf dem Spielplatz „Vor dem Elm“



Vom Destedter Ortsrat freuten sich (von links) Kerstin Köchy, Thomas Klusmann, Diethelm Krause-Hotopp, Petra Köhler und Uwe Feder über das neue Spielgerät

„Ich habe es bisher noch nicht erlebt, dass ein Großspielgerät in dieser Rekordzeit aufgestellt worden ist. Hier hat die Gemeinde den Turbo eingeschaltet“, so Ortsbürgermeister Dr. Diethelm Krause-Hotopp bei der offiziellen Einweihung des Spielgerätes auf dem Spielplatz „Vor dem Elm“.

Das Multifunktionsspielgerät war in die Jahre gekommen und musste aus Sicherheitsgründen abgebaut wer-

den. Die Spielplatz AG des Ortesrates unter der Leitung von Thomas Klusmann beschloss, die Kinder nach ihren Wünschen zu befragen. Danach wurde ein neues Spielgerät ausgeschrieben und am 29. August 2022 vom Ortsrat beschlossen. Bereits einen Monat später stimmte der Verwaltungsausschuss der Gemeinde dem Vorhaben zu und stellte 17.000 Euro zur Verfügung. Aus dem Bürger-

haushalt der Ortschaft kamen weitere 6.212,14 Euro hinzu.

In der Gemeindeverwaltung setzte die Mitarbeiterin Frau Glade alles super schnell um, so dass das neue Spielgerät bereits im Dezember aufgebaut wurde. Im Februar sorgte Katrin Pogan mit ihrem Team von der Firma Öcocolor in Destedt für den Fallschutz. „Das Material und den Einbau spende ich für meine Ortschaft“, teilte

Katrin Pogan mit. Von der Gemeinde wurde auch noch eine Sandkiste angelegt, für die Kerstin Köchy zahlreiche Sandspielgeräte spendierte.

„Super, was für unsere Kinder hier alles getan wird“, war bei der Einweihungsfeier öfter zu hören. Bei diesen fand das neue Spielgerät gleich großen Anklang.

Diethelm Krause-Hotopp

2235 Kilometer gelaufen

SCHANDELAH Sponsorenlauf der Sandbachschule

Die Sonne schien und die Temperaturen waren angenehm kühl als die Schülerinnen und Schüler um 8:30 Uhr beim Sponsorenlauf der OGS Sandbachschule in Schandelah an den Start gingen. Die genau ein Kilometer lange Strecke führte durch das Wohngebiet rund um die Schule. An vielen Stellen standen Eltern und Großeltern und haben die Läufer eifrig angefeuert. Abgesehen von Trink- und Esspausen auf dem Schulhof sind alle fleißig und hochmotiviert bis 11 Uhr beziehungsweise 11:30 Uhr gelaufen. Nach jeder Runde gab es ein Gummiband um das Handgelenk, die dann am Ende gezählt wurden. Alle Klassen haben zwischen 200 und 360 Kilometer geschafft. Den Rekord hat

ein Viertklässler mit 27 Kilometern aufgestellt. Die meisten haben mehr als 10 Kilometer geschafft. Ein tolles Ergebnis und ein voller Erfolg, der auch die vielen schmerzenden Blasen an den Füßen erträglich macht! Das Geld, das die Sponsoren den Läuferinnen und Läufern für jeden Kilometer spenden, geht an den Förderverein. Der wird dann von dem Erlös der Schule iPads kaufen. Der Förderverein der Sandbachschule hatte die Helfer organisiert. Beim Ziel gab es frisches Obst und Wasser. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren sehr engagierten Förderverein! In Zukunft wird es sicherlich noch weitere Sponsorenläufe geben.

Annegret Otte

Tag der offenen Tür

CREMLINGEN Beim Schützenverein am 12. August

Der Schützenverein Cremlingen lädt zum Tag der offenen Tür ein.

Am Samstag, den 12. August ab 15 Uhr darf jeder unseren Schießstand anschauen und gerne einmal ein Luftgewehr oder eine Luftpistole ausprobieren. Für Kinder bis 12 Jahren bieten wir ein Lichtpunktgewehr an. Kommen Sie vorbei und testen Ihr Auge und Ihre Konzentration, und infor-

mieren Sie sich über unsere Trainingsabende. Zudem kann an diesem Tag auch auf den Volkskönig und auf die ausgeschriebenen Plaketten geschossen werden.

Kaffee und Kuchen als auch Bratwurst und kühle Getränke sind natürlich vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Der Vorstand

Zu Besuch in Höhlenwohnungen

WEDDEL Der Seniorenkreis auf Tagesfahrt

Die Julifahrt führte den Seniorenkreis mal wieder in Richtung Harz. Noch am Morgen hatte es geregnet, aber bei Abfahrt um 12:30 Uhr gab es schon Wolkenlücken und danach wurde es noch ein sonniger Tag.

Die Reise ging über Landstraßen und an schon abgeernteten Feldern nach Langenstein bei Halberstadt. In diesem kleinen Ort gibt es mehrere Höhlenwohnungen, die in den Fels geschlagen wurden. Sie dienten Landarbeiterfamilien um 1855 als Wohnraum, die diese Behausung in Eigenleistung erweiterten, damit man auch über Wohnzimmer, Schlafstube, Kinderschlafstätte und Vorratskammer verfügte. Das alles auf etwa 34 Quadratmetern. Auch eine Koch-

stelle war vorhanden. Die Temperatur lag im Sommer in den Wohnungen bei plus 8 Grad und im Winter bei plus 4 Grad. Nach dieser lehrreichen Führung von eineinhalb Stunden brachte der Bus die Gruppe zum Kaffeetrinken nach Hornburg zu „Willecke's Lust“. Dort waren die Tische schon gedeckt und verschiedene Kuchensorten standen bereit. Die Größe der Stücke war beachtlich und das Schild am Tresen sagte „Ein Stück Kuchen von weniger als 300 Gramm ist ein Keks“. So gesätigt und zufrieden kamen wir von dieser Halbtagesfahrt wieder in Weddel an. Die nächste Tagesfahrt findet im September statt.

Silvia Simon

Kunterbunte Sport- und Spaßmeile

WEDDEL Kinderfest mit sportlichem Charakter

Am Samstag, 24. Juni war es wieder soweit – der VfR Weddel öffnete die Tore zum Sportplatz für ein freudiges, buntes Kinderfest mit sportlichem Charakter.

Zwischen Hüpfburg, Kinderschminken und bunten Großspielgeräten wurde getobt und gelacht. Überall tummelten sich viele große und kleine Besucher auf der Sport- und Spaßmeile, die sich seit nunmehr neun Jahren alljährlich im VfR Weddel etabliert hat. Organisiert wird dieses bunte Kinderfest vom Vorstand des Vereins: Marion Helmke, Wilfried Fischer und Wolfgang Kugel und der Kinderturnabteilung mit Juliane Barges, Simona Zampi und Steffi Butte. Zur Begrüßung richteten der stellvertretende Landrat Uwe Schäfer und der Weddeler Ortsbürgermeister, Harald Koch, das Wort an die Besucher.

In diesem Jahr konnten die Teilnehmer und Gäste von 10 bis 17 Uhr auf dem Sportplatz verweilen und wurden von den Herren der Fußballabteilung mit Bratwurst und von den Eltern mit Popcorn, Zuckerwatte, Kaffee und Kuchen, einem Eiswagen und kalten Getränken bestens versorgt. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich bei verschiedenen Tennis- und Badminton-Angeboten auszuprobieren. Ebenfalls präsentierten sich den

Zuschauern verschiedene Kindersportangebote. Die Tanzkinder zeigten ihre einstudierte Choreographie zu „Mambo Italiano“ und die Deutsche Meisterin im Kickboxen, Bilge Sahin, gab interessante Informationen zu ihren beiden Kickbox-Kindergruppen.

Spendenlauf brachte 1.088 Euro

Das Highlight der diesjährigen Veranstaltung war ein Spendenlauf der Kinder. Dieser wurde durch die erfolgreiche Kooperation mit der Erich Kästner Grundschule Weddel, der AWO Kita Wanneweg und der Kita Arche Noah der Christuskirche Weddel erstmalig gemeinsam umgesetzt. „Nachdem schon das Laternenfest zu Sankt Martin im letzten Jahr ein voller Erfolg war, wollten wir die Kooperation auch im Sommer aufleben lassen.“ so Steffi Butte, Jugendwartin des VfR Weddel.

Und es hat geklappt. Es sind insgesamt 108 Läufer angetreten, um für ihre Einrichtung eine Spende zu erlauben. Erwähnenswert sind die aufgestellten Rundenrekorde, bei denen die Kinder aufgrund der Hitze letztlich ausgebremst wurden, damit der Kreislauf alles gut verkraftet. Von den Kleinsten – Kita Kinder von 3 bis 6 Jahren – lag der Rekord bei 12 Runden (300 Meter je Runde) und bei den Schulkindern 6 bis 10 Jahren sogar bei 13 Run-

den. So kamen ordentliche Spendensummen von insgesamt 1.088 Euro für die drei Einrichtungen des Ortes zusammen. Die Spender waren in diesem Jahr die Eltern selbst.

Die Kinder wurden für diesen Lauf durch eine private Spende von Hannes Kerstings aus Weddel mit Startnummernleibchen ausgerüstet. 200 Leibchen spendete Herr Kerstings dem VfR Weddel für diese und alle zukünftigen Veranstaltungen. Der VfR Weddel bedankt sich noch einmal ausdrücklich bei Herrn Kerstings für diese bereichernde Ausstattung. Auch beim stellvertretenden Landrat bedankt sich der VfR Weddel für eine kleine Zuwendung.

Interessante Einblicke

Über den Tag begleiteten ehrenamtliche Einrichtungen das Sportfest. Die Sanitäter des DRK Wolfenbüttel präsentierten ihren Rettungswagen und gaben Einblicke in ihre Arbeit beim Rettungsdienst. Sie waren auch während des Laufes für die ein oder andere Schürfwunde beim hektischen Start zur Stelle. Die Freiwillige Feuerwehr Weddel (FFW) zeigte den Kindern, wie leicht sich zielgerichtet mit Wasserschlauch und Strahlrohr umgehen lässt. Der Gerätewagen stand außerdem zum „Anfassen“ bereit. Dar-

über hinaus führte eine Streife der Reiterstaffel der Polizeidirektion Braunschweig am Sportplatz vorbei und überraschte die Kinder mit einem eindrucksvollen Besuch, bei dem es viele Fragen zu beantworten gab und die Pferde mit ordentlichen Streicheleinheiten versorgt wurden.

Der VfR Weddel bedankt sich für eine erfolgreiche Sport- und Spaßmeile bei allen Teilnehmern, bereitwilligen Spendenzahlern und Ehrenamtlichen wie FFW Weddel, DRK Wolfenbüttel und die Beamten der Reiterstaffel der PD Braunschweig.

Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern des Vereins und die zahlreichen Eltern, die verkauften, schminkten und die Laufstrecke absicherten. „Ohne Engagement von Eltern und dem Verein selbst würden solche Feste in Zukunft nicht mehr realisierbar sein und das wäre sehr schade“, so Steffi Butte abschließend. Es wird auf jeden Fall eine Wiederholung geben, für die schon jetzt nach regionalen Unternehmen als Sponsoren der fleißigen Läufer gesucht wird.

Weitere Informationen zum VfR Weddel, sowie zahlreiche Bilder gibt es im Internet unter www.vfr-weddel.de

Frischer Matjes

Schwimmen Sie mit uns!



Genießen Sie ein Stück deutsche Küche
Tel. 05306 - 2255
gaststaettelueddecke@gmail.com
Bäckerstraße 2 • 38162 Cremlingen/ Hordorf



Gaststätte Lüddecke

Zwischen Elm und Asse!

Landschlachtere
Römm GmbH

Der Frische wegen aus eigener Schlachtung

Zur Grillsaison bieten wir Ihnen

gewürzte Nackensteaks, Lachssteaks, Bratwurst, Krakauer, diverse Spieße und mehr.

Sie finden uns auch unter www.landschlachtere-roemmling.de

 Evessen, Hauptstr. 5 Tel.: 05333 / 210

Schöppenstedt, Markt 7 Tel.: 05332 / 9464550

WIR WOLLEN MEHR VON IHNEN!

Schicken Sie uns ihre Beiträge an: rundschau@ok11.de

Abends am Museum

DESTEDT Männergesangsverein machte Ausflug



Die teilnehmenden Sänger des MGv vor dem alten Hausbaum der Bockwindmühle

Zu einem gemütlichen Beisammensein mit den Ehepartnern trafen sich fast alle aktiven Sänger an der Bockwindmühle in Abbenrode Anfang Juli. Statt der üblichen Chorprobe im Haus der Vereine hatte der Festbeauftragte des Vereins, Herbert Wrobel, den Vorschlag unterbreitet, diese am Mühlenmuseum stattfinden zu lassen. Dieser

Vorschlag fand breite Zustimmung unter den Sängern und sogleich wurden Getränke und Grillgut eingekauft. Mit Uwe Feder, der wie er zugleich auch Mitglied im Mühlenverein ist, fand er die notwendige Unterstützung, um den Abend zu gestalten und gemütlich ausklingen zu lassen.

Das Wetter hätte besser nicht sein



von links: Detlef Rüster, Klaus Becker, Uwe Feder

können. Fast Windstille, angenehme Außentemperatur und ein herrlicher Blick in das Umland trugen zu einem gelungenen Abend bei, der nach einhelliger Meinung der Anwesenden auf jeden Fall wiederholt werden sollte.

Vom Mühlenverein anwesend war auch Detlef Rüster, der an diesem Abend aus dem Kreis der Sänger

gleich ein neues Mitglied, Klaus Becker, werben konnte. Der Männergesangsverein ist selbst auch Mitglied im Verein zur Erhaltung der Bockwindmühle Abbenrode e.V., der sich mit seinen Mitgliedern intensiv für die Erhaltung des Mühlenensembles einsetzt.

Uwe Feder

Motto „Movie-Time“

HORDORF Volksfest vom 9. bis 10. September

Endlich ist es wieder soweit. Nach Corona-Jahren, in denen das Feiern in den Hintergrund treten musste, lädt Hordorf wieder zu einem Volksfest ein.

Der Abend des 9. steht ab 19:30 Uhr unter dem Motto „It's Movie Time“ und die Nischen der Hordorfer Vereine werden jeweils mit ihren Angeboten einen Film charakterisieren. An diesem Abend werden auch die Hordorfer Schützen proklamiert und im Anschluss daran die Tanzfläche von DJ Joel Monterra zum Beben gebracht. Alle, die bei guter Laune und Spaß das Tanzen wieder schwingen möchten, sind herzlichst nach Hordorf eingeladen.

Der Sonntag, der 10. September, ist ein Familienfesttag. Im Mittelpunkt stehen zunächst wieder unsere Schützen. Nach der Proklamation der Kinder- und Jugendkönige um 11 Uhr findet ab etwa 11:45 Uhr der Schützenumzug durch das Dorf mit der Ehrung der Majestäten statt.

Danach, ab 14 Uhr, öffnet die Spielmeile ihre Attraktionen für Groß und Klein unter anderem mit dem traditionellen Treckerziehen.

Gegen Abend spielt die Blues, Rock und Soul Cover-Band QMEN auf. Das Ganze wieder in und um das Dorfgemeinschaftshaus in Hordorf, wo unser Gasthaus Lüddecke mit Festwirt Klaus Riediger köstlich bewirtet wird.

Hier noch die Termine und Konditionen: Eintritt für das Nischenfest im Vorverkauf zu den Schießterminen 5 Euro, an der Abendkasse 7,50 Euro. Schießtermine finden im Sportheim Hordorf am 27. August von 14 bis 18 Uhr und am 2. September von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr statt.

Die Dorfgemeinschaft Hordorf freut sich auf euch!

hhg

Sonniges Familienfest

WEDDEL Erstmals waren nicht nur SPD-Mitglieder eingeladen



von links: Malte Scheffler (Ortsrat), Holger Kassel (Ortsvereinsvorsitz), Susanne Ehlers (Ortsrat), Pflegekind Ehlers, Jan Schröder (MdL), Dr. Peter Abramowski (Ortsrat, Gastgeber), Dr. Regina Abramowski (Gastgeberin), Harald Koch (Ortsbürgermeister).

Foto: Helmut Korsch

Beim diesjährigen SPD-Sommerfest fehlte es an nichts: Strahlender Sonnenschein, kühle Getränke und gute Gespräche luden zum gemeinsamen Beisammensein ein.

In diesem Jahr entschied sich der Vorstand nicht nur für die Mitglieder der Weddeler SPD eine Veranstaltung zu organisieren, sondern darüber hinaus auch Menschen einzuladen, die sich in und um Weddel engagieren. Und so konnte Ortsvereinsvorsitzender Holger Kassel rund 40 Personen im Garten der Familie Abramowski begrüßen. „Der Austausch mit den Vereinen und Unternehmen vor Ort

ist uns wichtig. Es ist sehr gut möglich, dass wir unsere Sommerfeste zukünftig in einem solchen Rahmen weiterführen werden“, resümiert der Vorsitzende. Ebenfalls als Gast konnte die Weddeler SPD den Landtagsabgeordneten Jan Schröder begrüßen. Extra aus Halchter mit dem Fahrrad ange-reist, stellte er sich den interessierten Fragen und Wünschen zur Landespolitik, verbrachte aber in erster Linie einen angenehmen Abend in Weddel.

Für das leibliche Wohl sorgten die SPD-Mitglieder mit leckeren Salaten, Waffelteig und Gegrilltem. Ortsbürgermeister Harald Koch spendierte außerdem ein großes Fass Bier. „Es ist schön, dass wir noch immer so ein

großer SPD-Ortsverein mit vielen engagierten Mitgliedern sind. Das Familienfest hat mal wieder gezeigt, mit wieviel Einsatz alle dabei sind“, freut sich die stellvertretende Vorsitzende Susanne Ehlers.

Abschließend möchte sich der SPD-Ortsverein für die Spenden bedanken, die während des Familienfests eingesammelt wurden und die für die Kinder- und Jugendfeuerwehr Weddel bestimmt waren. Hier kamen insgesamt mehr als 200 Euro für die wichtige und unterstützungswürdige Jugendarbeit im Dorf zusammen. Herzlichen Dank dafür.

Malte Scheffler

Autohaus Holzberg GmbH

Hamburger Str. 23, 38114 Braunschweig
T. +49 531 38818-0, www.holzberg.seat.de

SEAT | MÓ



Hola, Freiheit.

SEAT MÓ 125.
Vollelektrisch.
Ab 6.200 €.¹

Bye-bye, Emissionen.
Bye-bye, Stau, Stress und Parkplatzsuche. Mit dem SEAT MÓ 125 bewegst du dich freier und smarter durch die Stadt. Vollelektrisch. Leistungsstark. Zeitgemäß.

SEAT MÓ 125 Stromverbrauch: 7 kWh/100 km; Reichweite: bis zu 133 km.

¹Inkl. Überführungskosten, zzgl. Zulassungskosten. Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**Baustoff
Brandes**

**Traumfliesen für
dein Zuhause.**

Dein Fachgroßhandel für pflegeleichte & moderne Wand- und Bodenfliesen in Braunschweig.



JETZT NEUE
AUSSTELLUNG
ERLEBEN.

Petzvalstr. 39
38104 Braunschweig
0531 - 214898-0

baustoff-brandes.de

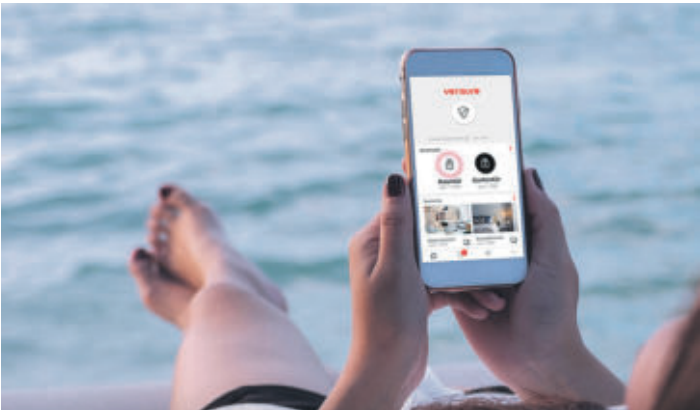
Sonderthema – Sommerzeit für Haus und Garten

Mit einem guten Gefühl in die Ferien

URLAUBSZEIT ist Einbruchszeit: Die sechs besten Tipps für ein sicheres Zuhause

(DJD). Egal ob es in die Ferne geht oder ob man die eigene Heimat erkunden möchte: Die Menschen in Deutschland freuen sich auf die bevorstehende Reisezeit. Häuser und Wohnungen stehen dann länger leer - und können zu einem gefundenen "Fressen" für Einbrecher werden. Ungebetenen Gästen sollte man es so schwer wie möglich machen, hier sind die besten Tipps:

1. Auf elektronische Abschreckung durch Alarmanlage setzen
Eine durch Bewegungsmelder hell beleuchtete Außenwand ist hilfreich. Den besten Schutz und die beste Abschreckung jedoch bieten professionell installierte Alarmanlagen mit modernen Überwachungskameras und Verbindung zum Smartphone. Sobald bei Einbruch ein Alarm ausgelöst wird, erhält man per App eine Nachricht aufs Handy und hat Zugriff auf die Kameras. Mehr Infos gibt es etwa unter www.verisure.de. Moderne Alarmsysteme sind zudem an eine Notruf- und Serviceleitstelle angebunden, wo Profis rund um die Uhr die Alarmsignale verifizieren und gegebenenfalls schnell handeln.



Eine zentrale Rolle bei Alarmanlagen spielt mittlerweile das Smartphone, per App hat man alles im Blick und im Griff. Foto: DJD/www.verisure.de

2. Mechanischer Schutz: Einbrechern das Leben nicht zu leicht machen
Alles, was Zeit kostet, wirkt auf Einbrecher abschreckend. Daher gilt es, Fenster und Türen vor allem im Erdgeschoss doppelt abzusichern. Auch in den Obergeschossen sollte alles gut verriegelt sein. Kletterhilfen wie Leitern oder Gartenmöbel sollte man möglichst wegschließen. Und statt einen Ersatzschlüssel zu verstecken,

sollte man ihn lieber bei einer Vertrauensperson abgeben. Denn geübte Einbrecher kennen alle gängigen Schlüsselverstecke.
3. Im Smart Home Anwesenheit simulieren
Mit Tricks lässt sich im Smart Home Anwesenheit vortäuschen. Dazu zählen eine Beleuchtung, die sich selbstständig ein- und ausschaltet, Rollläden und Jalousien, die selbstständig hoch und runter fahren, und program-

mierbare LED-Leuchten, die wie ein eingeschalteter Fernseher flackern.

4. Gute Nachbarschaft - und Unordnung im Wohnzimmer
Ein überquellender Briefkasten oder ein wuchernder Rasen signalisieren Einbrechern: Hier ist für längere Zeit niemand zu Hause. Nachbarn, die regelmäßig den Briefkasten leeren oder sogar den Rasen mähen, schaffen Abhilfe. Und wenn man selbst im Wohnzimmer ein bisschen Unordnung hinterlassen hat, suggeriert das Einbrechern, dass jederzeit jemand zurückkommen kann.

5. Brandschutz nicht vergessen, aber Alarmanlage am Strom lassen
Um auch das Brandrisiko zu minimieren, unnötigte Elektrogeräte während der Abwesenheit vom Strom nehmen, aber Achtung: Die Alarmanlage sollte unbedingt am Netz bleiben.

6. Soziale Medien
Es ist ratsam, weder eine private E-Mail-Abwesenheitsnotiz einzurichten noch auf Social Media anzukündigen, dass man verreist. Schlimmstenfalls liest ein potenzieller Dieb mit.

Für Neubauten gibt es wieder Fördermittel

IMMOBILIEN Staatlichen Zuschüsse sichern



Staatlich gefördert: Für besonders energieeffiziente Neubauten gibt es jetzt wieder finanzielle Zuschüsse. Foto: DJD/KLB Klimaleichtblock

(DJD). Der Bau eines Eigenheims ist eine Investition fürs Leben und bedarf daher einer sorgfältigen Planung. Aktuell hohe Materialkosten sowie steigende Darlehenszinsen machen es zunehmend immer schwerer, den Traum von den eigenen vier Wänden zu verwirklichen. Nach längerer Wartezeit gibt es immerhin wieder staatliche Hilfe für private Bauherren: Seit März 2023 stellt der Bund im Rahmen des Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“ jährliche Mittel von 750 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere 350 Millionen Euro sind für die Wohneigentumsförderung von Familien vorgesehen.

betonsteinen können Bauherren die teils anspruchsvollen Modalitäten der neuen Förderung problemlos erfüllen. Im Ergebnis entsteht ein ökologisches und effizientes Mauerwerk, welches zusätzlich über hohe Qualität in den Bereichen Wärme-, Schall- und Brandschutz verfügt“, erklärt Diplom-Ingenieur Andreas Krechting, Geschäftsführer von KLB Klimaleichtblock (Andernach). Möglich machen es die natürlichen Lufteinschlüsse des mineralischen Baustoffes, der in Hochregallagern an der Luft aushärtet.

Rechtzeitig an den Antrag denken

Die Produktion hochwärmedämmender Leichtbetonsteine erfolgt daher besonders ressourcenschonend. In der Nutzungsphase des Gebäudes helfen sie dabei, nachhaltig Heizkosten einzusparen. Nähere Informationen zu förderfähigen energieeffizienten Eigenheimen aus Leichtbeton gibt es etwa unter www.klb-klimaleichtblock.de. Wichtig zu wissen für private Bauherren: Die staatlichen Förderanträge sind vor Baubeginn zu stellen, Ansprechpartner dafür ist die eigene Hausbank. Mit den strengerer Fördervorgaben verfolgt der Gesetzgeber das Ziel, die Treibhausgasemissionen für den gesamten Gebäudebereich bis 2030 auf 67 Millionen Tonnen zu senken.

Neue Förderbedingungen beachten

Zu den Voraussetzungen für eine Förderung zählt, dass spezifische Grenzwerte für die Treibhausgasemissionen im Lebenszyklus des Gebäudes unterschritten werden. Darüber hinaus müssen Bauherren den energetischen Standard eines Effizienzhauses 40 für Neubauten vorweisen. Bauvorhaben, die zusätzlich über das „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ (QNG) verfügen, erhalten mehr Unterstützung. Essenziell für das Erreichen der Förderbedingungen ist der Einsatz des richtigen Wandbaustoffes. Hier raten Experten etwa zu Leichtbetonsteinen aus vulkanischen Rohstoffen wie Bims: „Mit massiven Leicht-

Korallenriff. Höhlengrab. Familienclan.

BAD GRUND Das HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle



Steinalte Geheimnisse der Unterwelt und spannende Erdgeschichte könnt Ihr bei Bad Grund im Harz entdecken, und zwar im 2023 erweiterten Höhlen-

ErlebnisZentrum.
Ein Korallenriff im Harz
Hier erhebt sich der Iberg, ein imposantes Kalkmassiv. Vor 385 Millionen

Jahren war es ein Korallenriff in einem warmen Meer südlich des Äquators. In einer unterirdischen Ausstellung „taucht“ Ihr in das einstige Riff ein und erfahrt, was es auf seiner Reise in den Norden so alles erlebt hat.

Die Höhle eines Zwergenkönigs
Kinder werden vor allem von der Iberger Tropfsteinhöhle angezogen. Unter Fachleuten ist sie wegen ihrer Entstehung und Verknüpfung zum Bergbau berühmt. Der Berg aus uralten versteinerten Meerestieren, scheinenden Sintern und reich an Erzen ist aber auch das Reich des Zwergenkönigs Hübich. Denkt an feste Schuhe und warme Jacken. In der Höhle ist es kalt!

Ein Höhlengrab aus der Bronzezeit
Im archäologischen Museum trifft

Ihr ältesten belegten Großfamilien der Welt! Sie lebte vor fast 3000 Jahren und war in der Lichtensteinhöhle begraben. Sogar heutige wahrscheinliche Nachfahren wurden gefunden! All das könnt Ihr auch in einem Medienguide, einem Kinderhörspiel und in Trickfilmen kennenlernen und durch das nachgebaute Höhlengrab kriechen!
Wenn es je nach Witterung auf dem Parkplatz eng wird, gibt es einen Ausweichparkplatz oberhalb von Bad Grund. Von dort sind es zu Fuß ca. 700 m durchs schöne Teufelstal.

Geöffnet Di-So und feiertags 10-17 Uhr, zusätzlich Mo in allen nds. Schulferien sowie im Juli, August und Oktober. November teilweise nur Sa-So; 24.12. geschlossen. www.hoehlen-erlebniszentrum.de

Gashi
Garten- und Tiefbau GmbH & Co. KG

- Gartengestaltung, Garten- & Pflasterarbeiten
- Baumfällung, Strauch- und Heckenschnitt
- Trockenmauer- & Natursteinarbeiten
- Terrassenbau aus Stein, Keramik, Holz, WPC
- Zaun- und Gabionenbau

Telefon 05171/9400176
www.gashi-peine.de

Rufen Sie uns an!

SCHLANGENFARM SCHLADEN
Im Gewerbegebiet 5 · 38315 Schladen · Tel. 05335 / 1730

Wir haben wieder für Sie geöffnet
Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

| | |
|---|---------|
| Erwachsene..... | 12,50 € |
| Kinder 6 bis 15 Jahre..... | 7,50 € |
| Familienkarte..... | 36,00 € |
| Menschen mit Behinderung und Rentner..... | 10,00 € |

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Steinalte Geheimnisse.
Modern inszeniert.

HöhlenErlebnisZentrum
HÖHLE UND MUSEUM
AM IBERG

Weil's zu Hause
am Schönsten ist!

CLIMA Q.BUS MIT LAMELLEN

Das Lamellendach schützt perfekt vor Sonne, Regen und gegen Wind. Dabei lässt sich das Tageslicht auf der Terrasse oder unter dem Freisitz optimal lenken.
In unserer Ausstellung zu besichtigen.

SMARTSUN
ROLLLÄDEN UND MARKISEN

Cremlingen/Destedt | Telefon 05306 556073-0
info@smartsun38.de | <https://smartsun38.de>

LesBAR

Juli-Cocktail interessanter Bücher

Serviert von Dieter R. Doden

In den Bestseller-Listen steht ein Titel ganz weit oben, der mich neugierig gemacht hat. „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“. Prof. Dr. Dirk Oschmann hat es geschrieben und im Untertitel „Wie die Konstruktion des Ostens unsere Gesellschaft spaltet“ stellt er eine kühne These auf. Der Autor versucht zu erklären, was es bedeutet, eine Ost-Identität auferlegt zu bekommen, die für die wachsende gesellschaftliche Spaltung verantwortlich gemacht wird. Oh Mann! Da schwillt mir schon ein wenig der Kamm. Wer ist der Autor eigentlich? Oschmann wurde in Gotha geboren und ist Professor für „Neue deutsche Literatur“ an der Uni Leipzig. Dass er folglich das Verhältnis zwischen Ost- und Westdeutschland durch eine Ostbrille sieht, sei ihm nicht anzukreiden. Dass er mit seinem Buch auf eine gesellschaftliche Kluft hinweist, die gerade dabei sein sollte, kleiner zu werden, ist auch noch okay. Aber was soll das Ganze? Das Menschen, die viele Jahrzehnte hindurch in völlig unterschiedlichen Lebensumfeldern groß geworden sind, verschieden ticken, ist bekannt. Wir haben das nach der ersten Euphorie der Wiedervereinigung wohl alle überdeutlich gespürt. Hüben wie drüben. Das Zusammenwachsen war und ist immer noch nicht einfach. Da wurden und werden Fehler gemacht. Auf beiden Seiten. Keine Frage. Aber dass der Osten – gemeint ist ja wohl das ehemals etwas andere gesellschaftliche Leben in den östlich gelegenen Bundesländern – eine Erfindung des Westens sei, ist meines Erachtens Unsinn. Nicht Westdeutschland sondern ein politisch verkorktes System in der Ex-DDR hat den Osten erfunden. Wer solche Thesen wie Oschmann veröffentlicht, trägt mit dazu bei, dass die Spaltung so schnell nicht überwunden wird. Dafür habe ich keinerlei Verständnis. Daher gibt es von mir nur einen von fünf möglichen Sternen.

Dodens
Buchkritiken

★
Titel: Der Osten: eine westdeutsche Erfindung
Autor: Prof. Dirk Oschmann
Genre: Streitschrift
Verlag: Ullstein
Preis: gebundene Ausgabe 19,99 Euro

Spargel-Geheimnis im Allertal

Jetzt etwas leichtere Kost? Einverstanden. Kommen wir einmal auf das Thema Spargel, und gehen wir in unsere engere Heimat. Bettina Reimann lebt in der Region Hannover und arbeitet dort als Magazinjournalistin und Autorin von Krimis und Sachbüchern. Ein neuer Kriminalroman aus ihrer Feder ist frisch erschienen und trägt den verheißungsvollen Titel „Spargel-Geheimnis im Allertal“. Ort der Handlung ist das Dorf Eickeloh. Eine gewisse Flora Kamphusen und ihr Ermittlerteam, bestehend aus Familienmitgliedern, trifft dort auf arg verschwiegene Spargelbauern. Sie hüten offensichtlich ein düsteres Geheimnis. Ein unbekannter Mann wird blutüberströmt im Spargelfeld gefunden. Ein Opfer von vielen? Was geht im Dorf seit Jahrzehnten vor?

Flora lüftet natürlich das Geheimnis. Und findet Grauenhaftes. Gänsehaut pur! Dafür gibt es von mir drei Stangen Spargel. Pardon, drei Sterne natürlich, sorry. einen gewissen John Thornton kennen. Beide werden ein unzertrennliches Paar. Erst als Thornton stirbt, schließt sich der Hund einem Wolfsrudel an und wird der Anführer. Ein Märchen? Ja. Und ein spannendes, herzerwärmendes zugleich. Auch dafür fünf Sterne von mir.

★★★
Titel: Spargel-Geheimnis im Allertal
Autor: Bettina Reimann
Genre: Krimi
Verlag: Gmeiner, Taschenbuch
Preis: 14 Euro

Das Hotel New Hampshire

Mein heutiger Klassiker entführt Sie gedanklich nach New Hampshire. John Winslow Irving, der amerikanisch-kanadische Schriftsteller, der 1942 ebendort geboren wurde, schrieb 1981 den Roman „Das Hotel New Hampshire“. In seinem fünften Roman, der längst zur klassischen Weltliteratur gehört, erzählt der Autor die Geschichte der Familie Berry. Die Berrys haben fünf Kinder, John ist der mittlere. In seiner unvoreingenommenen Art ist John es, der aus seiner Sicht berichtet. Der Beginn der 1940er Jahre bildet den Anfang, die zu Ende gehenden 1970er Jahre sind der Schluss der Erzählung. Somit erstreckt sich die Handlung über drei Generationen. Wobei der Schwerpunkt auf den Kinder- und Jugendjahren der Berry-Kinder

Frank, Franny, John, Lilly und Egg liegt. John berichtet überaus fantasievoll. So wird diese Rückblende nie langweilig. Logisch, dass ein namensgebendes Hotelmilieu eine wichtige Rolle spielt. Und in weiteren Rollen tauchen ein Jude sowie ein Bär auf und es geht natürlich auch um Liebe und Tod. Dieser Roman spiegelt die wunderbare Erzählweise des Autors John Irving optimal wider. Von mir daher vier Sterne.

★★★★
Titel: Das Hotel New Hampshire
Autor: John Irving
Genre: Roman
Verlag: Diogenes, Sondereinband
Preis: 15 Euro



Sieh mal an!

Unser wanderbarer Elm

REGION Die letzte Etappe auf dem Elmkreis

Forschungsmuseum Schöningen „paläon“
Foto: Thomas Kempfer, www.elm-freizeit.deOriginal erhaltene Grenzanlagen in Hötensleben
Foto: Thomas Kempfer, www.elm-freizeit.de

Von Dieter R. Doden

Heute beschreiben wir die vierte und somit letzte Teilstrecke des insgesamt 74 Kilometer langen Rundweges „Elmkreis“. Diese Etappe ist lediglich sieben Kilometer lang und damit die kürzeste. Sie führt von der Burg Warberg zurück zum Ausgangspunkt der ersten Etappe, nach Schöningen.

Geübte Elmkreis-Wandersleute wissen bereits, dass die einzelnen Etappen des Elmkreis keine Rundwege sind. Sie haben also nicht den Startpunkt auch als Endziel. Daher sollten Sie dafür sorgen, dass Sie per Auto vom Streckenende zurück zum Ausgangspunkt gelangen. Pendelverkehr ist also angesagt. Zwei Fahrzeuge sind sinnvoll.

Wir wollen heute auf keinen Fall versäumen, uns bei Thomas Kempfer zu bedanken, der uns beim Ausarbeiten dieser kleinen Artikelserie entscheidend unterstützt hat. Er ist seit vielen Jahren ambitionierter Freizeitsportler und kennt daher diese Region wie seine Westentasche. Im Laufe der Zeit haben er und einige Mitsportlerinnen und -sportler eine ganze Reihe attraktiver Touren zusammengestellt, die sich prima als Tagesausflug oder Mehrtagesrundstrecke eignen. Der Freizeit-Profi hat neben hervorragenden Tipps für Wanderungen zu Fuß oder per Rad auch wichtige Infos zum Thema Geocaching, für Skilanglaufstrecken und er verrät, wo man prima Disc-Golfen kann. - Wie kommt man an die Infos? Ganz einfach, über die Homepage www.elm-freizeit.de.

Die 4. Etappe auf dem Elmkreis. Von der Burg Warberg nach Schöningen.

Sie starten diesen letzten Teilabschnitt des Elmkreis an der Burg Warberg und durchqueren den Ort Warberg, der schon im Jahre 1202 urkundlich erwähnt wurde. Wie schon auf den anderen Etappen achten Sie bitte auf die Ausschilderung mit dem Logo dieses Rundweges. Ihre Tour führt Sie nun wieder hinauf in den Höhenzug. Die Pfade sind relativ schmal und naturbelassen. Am östlichen Elmrund erreichen Sie bald den Singplatz. Von der Lichtung aus genießen Sie einen herrlichen Blick in die Natur und sehen unter anderem über die ehemalige innerdeutsche Grenze hinweg bis weit nach Sachsen-Anhalt hinein.

Danach erreichen Sie auch schon

den Ortsrand von Schöningen. Wandern Sie durch den Volkspark, der immerhin der größte im Ort ist, und gelangen Sie danach zum schmucken Schloss. In Schöningen empfehlen wir Ihnen nach einer Besichtigung der Schlossanlagen einen Gang durch die Innenstadt mit ihren zahlreichen Fachwerkbauten. Wenn Sie noch Zeit haben, die Wanderung war ja nicht sehr lang, lohnt sich auch ein Abstecher zu drei interessanten Sehenswürdigkeiten in der Nähe. Östlich der Stadt liegt, nur 2,5 Kilometer entfernt, das Forschungsmuseum Schöningen „paläon“. Dort lässt sich die spannende Geschichte unserer

Vorfahren erkunden, die vor vielen tausend Jahren lebten, und die berühmten Schöninger Speere bestaunen. Es sind die ältesten vollständig erhaltenen Jagdwaffen der Welt – etwa 300.000 Jahre alt. Auf dem Außengelände warten auf Sie ein paar knifflige Aufgaben zum Thema Steinzeit. Ganz in der Nähe finden Sie den Tagebauinformationspunkt. Der Tagebau bei Schöningen wurde von 1979 bis 2016 betrieben und diente der Versorgung des nahegelegenen Kraftwerkes Buschhaus mit Braunkohle. Hier wurden bei Grabungen übrigens die erwähnten Speere gefunden. Von diesem Infopunkt aus

laufen Sie auf einem Pfad in Richtung Osten bis an die Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt und sehen in Hötensleben die letzten 350 Meter im Original erhaltener Grenzanlagen.

Von dort treten Sie den Rückweg zum Burgplatz von Schöningen an. Auf dem Platz angelangt, können Sie sich stolz auf die eigene Schulter klopfen. Sie haben es geschafft. Eventuell haben Sie in allen vier Etappen den Elmkreis komplett bezwungen oder auch nur eine oder mehrere Teilstücke zurückgelegt. In jedem Fall haben Sie eine tolle Leistung vollbracht und viel für Ihre Gesundheit getan. Super!



Ray-Ban® Sonnenbrillen

Einstärkengläser
inklusive*oder mit
Gleitsichtgläsern
zzgl. 299 €*

becker + flöge
Mein Optiker

becker + flöge GmbH | Lister Meile 3 | 30161 Hannover | Tel.: +49 (0) 511 34854-0 | info@becker-floege.de
www.becker-floege.de

* Beim Kauf einer Ray-Ban® Sonnenbrille sind zwei Einstärkengläser inklusive. Gleitsichtgläser erhalten Sie gegen einen Aufpreis von nur 299 €. Tönung 75 % oder 85 % grau, braun oder pilotgrün. Verlauf, Verspiegelung, Superentspiegelung, Polarisation oder dünnere Gläser gegen Aufpreis. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar. Die abgebildete Fassung ist ein Modellbeispiel.

KLEINANZEIGEN

Übernahme günstig Gartenarbeiten,
Dachrinnenreinigung, kleinere Reparaturen,
Kleintransporte und Besorgungen
Telefon: 05306 911521

Virtuosen und Meisterwerke

KÖNIGSLUTTER 41. Domkonzerte im September



SLIX Foto: Hagen Wolf

Der Kaiserdom in Königs-Lutter ist nicht nur ein historisches Monument romanischer Baukunst, nicht nur eine beeindruckende Kirche, nicht nur einen Stopp auf einer Kulturreise wert, er ist auch das Zuhause der Domkonzerte, die in diesem Jahr bereits zum 41. Mal stattfinden. Immer im September können in einem Zeitraum von drei Wochen hochkarätige, oft internationale Musikerinnen und Musiker hautnah erlebt werden. So auch in diesem Jahr, wenn zwischen dem 3. und dem 23. September sechs Konzerte mit hervorragenden Künstlern auf dem Programm stehen.

Den Auftakt macht Avi Avital (Mandoline) mit Martynas Levickis (Akkordeon) am 3. September im Kreuzgang. Avital hat in den letzten Jahren die Mandoline als hervorragendes Konzertinstrument etabliert, 2023 ist sogar zum Jahr der Mandoline ernannt worden. Mit dem litauischen Levickis, der in diesem Jahr zum zweiten Mal als Preisträger in Residence bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und erstmals beim Rheingau-Musikfestival zu erleben ist, präsentiert er unter anderem Werke von Saint Saens, Schostakowitsch, Albeniz, Bartok, Kreisler. Jagdlich wird es am 9. September mit dem Parforcehorn-Ensemble „Les Amazones“ im Dom. Das Ensemble vereint die besten Bläserinnen Deutschlands und wird geleitet von Wilhelm Bruns. Auf dem Programm steht die „Grande Messe de Saint Hubert“ von und mit Hubert Heinrich zusammen mit der romantischen Domorgel. Außerdem weitere Werke der Jagdmusik für Parforcehörner.

A-cappella Konzerte „Von Bach bis

Prince“ Besonders gefragt sind in jedem Jahr die A-cappella-Konzerte. In diesem Jahr konnten die Veranstalter „Slix“ aus Leipzig für den 15. September gewinnen. Die sechs Sängerinnen und Sänger sind vor allem durch ihre vokalen Interpretationen der Instrumentalwerke von Johann Sebastian Bach bekannt. In ihrem Programm „Von Bach bis Prince“ zeigen sie sich von ihrer wandlungsfähigen Seite, zwischen den Epochen von barocker Klarheit bis zu flirrendem Jazz und Pop changierend. Das Sextett wurde fünfmal mit dem CARA (Contemporary A Cappella Recording Award) ausgezeichnet. Den 17. September sollten sich Klassik-Freunde vormerken. Die Bläserolisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig kommen mit zwei absoluten Highlights für diese Besetzung zu den Domkonzerten. Die Serenade B-Dur „Gran Partita“ von Wolfgang Amadeus Mozart und die Bläserserenade d-Moll von Anton Dvorak sind Meisterwerke, die akustisch gut in den Kaiserdom passen.

Mit Margot Käßmann kommt am 22. September eine einflussreiche Stimme in den Dom. In ihren Texten spricht sie über die grundlegenden Sehnsüchte des Menschen – nach Liebe, Geborgenheit, Freiheit und Frieden, sowie über das tiefe Verlangen nach einem Neuanfang und Trost, wenn wir trauern. Begleitet wird sie bei dieser Konzert-Meditation aus Text und Musik von Hans-Jürgen Hufeisen (Blockflöten), der den Worten eine zusätzliche Dimension verleiht. Am Folgetag präsentieren vier Gesangssolisten, der Kammerchor der Frauenkirche Dresden und das ensemble frauenkirche dresden als Orchester unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Dieses Monumentalwerk bildet den Höhepunkt zum Abschluss der diesjährigen Domkonzerte. Weitere Informationen unter www.domkonzerte.org. Tickets gibt es und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

SPIELBAR

Kommunikation und Reflexion



Kerstins Spielekritiken

„FUN FACTS“

Von Kerstin Mündörfer



„Fun Facts“ ist ein unkompliziertes kooperatives Partyspiel, das sofort lebhaft Unterhaltungen entfacht. In diesem Spiel beantwortet jeder Mitspieler nacheinander acht persönliche Fragen auf einer Skala von 0 bis 100. Die Antworten werden heimlich auf Täfelchen notiert und dann reihum per Selbsteinschätzung in die Gruppe eingereiht, um eine aufsteigende Reihenfolge zu erzielen. Beim Aufdecken zeigt sich, wie gut die Einschätzungen funktionieren haben und im Erfolgsfall werden Punkte gesammelt. „Fun Facts“ fungiert hauptsächlich als Eisbrecher, der dazu dient, sich selbst und die anderen Mitspieler besser kennenzulernen.

Das Ziel von „Fun Facts“ geht über herkömmliche Kennenlernspiele hinaus. Es bietet eine breite Palette an tiefgründigen Fragen, mit denen die Spieler im Alltag nur selten konfrontiert werden. Das Spiel lädt dazu ein, nicht nur Neues über die Mitspieler zu erfahren, sondern auch über sich selbst und wie man von anderen wahrgenommen

wird. Eine spielerische Gelegenheit zur Reflexion.

Die einfachen Regeln ermöglichen einen schnellen Einstieg und die persönlichen Fragen sorgen sofort für eine entspannte Atmosphäre und interessante Gespräche.

Die Fülle an tiefgründigen Fragen, macht „Fun Facts“ zu einem besonderen Erlebnis. Es lädt die Spieler ein, über Aspekte ihres Lebens nachzudenken, die sie sonst möglicherweise nicht so intensiv betrachten würden. Dadurch entsteht eine spielerische Dynamik, die nicht nur das Kennenlernen der anderen fördert, sondern auch eine Selbstreflexion ermöglicht.

Das Spiel eignet sich hervorragend für gesellige Runden und Partys, bei denen der Fokus auf gemeinsamem Spaß und einer tieferen Verbindung liegt. Allerdings könnte die langfristige Motivation gesteigert werden, wenn zusätzliche Spielmodi oder Variationen hinzugefügt würden, um die Abwechslung zu erhöhen.

Insgesamt verdient „Fun Facts“ vier Sterne für die gelungene Kombination aus Kommunikation, Reflexion und der Schaffung einer entspannten und geselligen Spielatmosphäre. Es ist ein Partyspiel, das über bloßen Zeitvertreib hinausgeht und einen echten Mehrwert bietet.

FUN FACTS

UNSERE Wertung

★★★★☆

Verlag: Repos Production
Art: Partyspiel
Mitspieler: 4 bis 8
Dauer: 30 Minuten
Alter: ab 8 Jahren
Preis: 24,99 Euro

WEITERE KRITIKEN UNTER:



RUNDSCHAU NEWS



AUF OKER11. MEDIA. HOUSE

Ausflug in ein wunderschönes Fleckchen Natur

GIFHORN Gifhorner Heide

Von Dieter R. Doden

Dass Gifhorn eine reizvolle Stadt ist und dass hier zum Beispiel das Internationale Mühlenmuseum zu einem Besuch einlädt, wissen viele. Aber dass es hier am westlichen Ortsrand ein wunderschönes Fleckchen Natur zu bewundern gibt, ist so manchem nicht bekannt. Wer jetzt die Blüte der Besenheide bestaunen und eine typische Heidelandschaft genießen will, muss nicht in die touristischen Kerngebiete der Lüneburger Heide fahren. Deutlich dichter liegt die Gifhorner Heide, ein gut 32 ha großes Naturschutzgebiet, eingebettet in eine sehenswerte Landschaft.



Foto: © Südheide Gifhorn GmbH

zu schlendern und eventuell in einem der Gasthöfe Einkehr zu halten, lohnt schon mal sehr. Winkel ist ein kleines, feines Paradies, in dem man eigentlich nicht nur für einen Tag Urlaub machen möchte.

Westlich der Bundesstraße 4 liegt zwischen dem Tal der Aller und dem Allerkanal der reizvolle Gifhorner Ortsteil Winkel. Hier durch die Gassen

Nach Norden hin, also der Aller zu, entdeckt man schnell die Heidefläche, insbesondere, wenn sie von Anfang August bis in den September hinein

blüht. Die Gifhorner Heide ist ein Bereich des Allerurstromtales, der von Dünenfeldern geprägt ist. Trockene Dünenkuppen wechseln sich mit moorigen Dünentälern ab. Ansehnliche Flächen der besagten Besenheide werden umrahmt von degenerierten Moorflächen mit Pfeifengras und Moorheide. Dem schließen sich meist lichte Wälder mit überwiegend Kiefern an. Wer hier als Wanderer oder

per Fahrrad unterwegs ist, meint unwillkürlich, an der nächsten Wegbiegung Hermann Löns begegnen zu müssen, jenen Heimatdichter, der die Heidelandschaft so einzigartig beschrieben hat.

Naturbegeisterte und Freizeitsportler werden hier viel entdecken: Knorrige Bäume, zwischen deren Wurzeln man sich verstecken kann, Weideflächen, auf denen Pferde grasen, Katzen, die schon zu Löns Zeiten hier gestanden haben könnten, die Aller, die gemächlich dahinzieht. Fotomotive ohne Ende, Eindrücke, die haften bleiben. Schautafeln am Wegesrand geben Auskunft über die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Gifhorner Heide. Ein Fleckchen Natur, das sich zu erkunden lohnt. Viel Vergnügen dabei.

VERANSTALTUNGSKALENDER AUGUST

3. AUGUST BIS 3. SEPTEMBER THEATER 19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS Der Tatortreiniger Theaterstück nach der TV-Serie

Alle Termine finden Sie unter www.komodie-bs.de

5. AUGUST MUSIK 18 Uhr, Kaiserdom KÖ Sommernacht am Kaiserdom Magisch Musisch Märchenhaft 20 Uhr, Schloss Salder SZ Red Hot Chili Pipers Kultursommer Open Air

12. AUGUST MUSIK 16 Uhr, Autostadt WOB Sommerfestival in der Autostadt

17. AUGUST THEATER 19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF Camping forever Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

18. AUGUST THEATER 19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF Camping forever Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

20. AUGUST MUSIK 11 Uhr, Stadtpark PE Stadtparkkonzert mit Leewood & Friends Songs der letzten sechs Jahrzehnte

17 Uhr, Herrenhaus Sickinge Weltklassik am Klavier Shoko Kawasaki spielt Schumann, Haydn, Ravel 18 Uhr, Mühlenmuseum GF Camping forever Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

23. AUGUST THEATER 19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF Camping forever Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

24. AUGUST THEATER 19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF Camping forever Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

25. AUGUST THEATER 19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF Camping forever Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

26. AUGUST THEATER 19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF Camping forever Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

27. AUGUST MUSIK 15 Uhr, Brunsviga BS Hoffest Umsonst und draußen

THEATER 15 Uhr, Brunnentheater HE Kultur im Theaterpark Musik für Kinder 18 Uhr, Mühlenmuseum GF Camping forever Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

29. AUGUST MUSIK 19:30 Uhr, Burgplatz BS Tosca Burgplatz Open Air

30. AUGUST MUSIK 19:30 Uhr, Burgplatz BS Tosca Burgplatz Open Air

THEATER 19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF Camping forever Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

31. AUGUST MUSIK 19:30 Uhr, Burgplatz BS Tosca Burgplatz Open Air

THEATER 19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF Camping forever Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

1. SEPTEMBER MUSIK 19 Uhr, St. Thomas Kirche, Volkmarode BS Eddi Hüneke Pop-Liedermacher und Mitbegründer der Wise Guys

19:30 Uhr, Burgplatz BS Tosca Burgplatz Open Air

THEATER 19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF Camping forever Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

HIER ... KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN! s.kilian@ok11.de

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen



Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de



Grillen Satt!

**Montags bis Samstags
von 18.15 bis 21.30 Uhr
für 22,50 € pro Person.**

...genau das Richtige
nach einem Waldspaziergang
oder um sich mit Freunden
und Bekannten zu treffen!

Für Kinder bis zum Alter
von 10 Jahren berechnen
wir 1,00 € pro Lebensjahr!



Sofern das Wetter es zulässt!
Tischreservierungen erbeten.

**Hotel Aquarius, Ebertallee 44 g,
38104 Braunschweig. Tel 0531 2719-0
www.hotel-aquarius.de, info @hotel-aquarius.de**



Bei einer kostenlosen Waldführung werden alle Ihre Fragen zur
Waldbestattung, der Beisetzung sowie zu Ihren Möglichkeiten der
Vorsorge zu Lebzeiten beantwortet.

Waldführungen Termine 2023:

13.08. / 10.09. / 08.+ 22.10. / 12. + 26.11. / 10.12.
jeweils sonntags um 11 Uhr (Änderungen vorbehalten)

Tag des offenen Waldes

24.09.2023 mit Führungen um 11, 13 und 15 Uhr

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Ihre Anmeldung:
Telefon: 05306-9280259 oder über www.waldbestattung-cremlingen.de

Unsere Führungen sind auch für Menschen mit Gehbehinderung geeignet.

Der Friedhof ist gut mit dem Auto und den Öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die
Buslinie 430 (Braunschweig – Bornum) hält in ca. 600 Metern Entfernung, der flexo-Bus
direkt auf dem Parkplatz Försterei. Angaben für Ihr Navigationsgerät:
Ort: Cremlingen, Straße: Försterei Cremlinger Horn



WALDBESTATTUNG
CREMLINGER HORN



**Über 600 m²
Verkaufsfläche!**

Individuelle Beratung,
beeindruckende Ausstellung,
aktuelle Modelle und
professioneller
Service.



www.rad-spezi.de

**Rad Spezi Mesmer • Inhaber: Eugen Mesmer
Hauptstrasse 51 • 38110 Braunschweig / Wenden**

**E-Bikes, Trekking-Bikes, City-Bikes, Rennräder,
Kinderräder, Speed-Bikes, Cross-Bikes u.v.m.**

Ihr E-BIKE-Spezialist in Braunschweig!

AUS DEN PARTEIEN

Schulleiter geht mit „Frust im Bauch“ in den Ruhestand

DESTEDT Verabschiedung von Ulrich Kleinfeldt

Der stellvertretende Vorsitzende des Schulausschusses, Hermann Büsing, und der Fraktionsvorsitzende der CDU, Tobias Breske, verabredeten sich dieser Tage mit dem scheidenden Schulleiter der Grundschule Destedt, Herrn Ulrich Kleinfeldt. Der Rektor hat die Schule in Destedt zum Ende des Schuljahres auf eigenen Wunsch verlassen und tritt früher als ursprünglich geplant in den vorzeitigen Ruhestand ein.

Da die letzte Sitzung des Schulausschusses vor der Sommerpause ausfallen musste, gab es keine offizielle Gelegenheit mehr, sich in einer Sitzung von Kleinfeldt zu verabschieden. Ohne ein Wort des Abschiedes nach einer langjährigen konstruktiven Zusammenarbeit gerade auch mit den politischen Vertretern wollte die CDU den engagierten Rektor aber nicht gehen lassen.

Neben dem Dank und der Verabschiedung konnten im Gespräch auch noch einmal aktuelle Fragen zur Sprache kommen, so zum Stand der Umsetzung des Digital-Paktes, zur Realisierung verschiedener Vorhaben der



Grundschule und zu den Erfolgen dieser Schule, insbesondere bei Wettbewerben im Bereich „Film“. Gerade hier ist die Grundschule Destedt durch Kleinfeldts Engagement auch über die Grenzen der Gemeinde hinaus sichtbar geworden und sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Bestürzt zeigten sich die politischen Vertreter darüber, dass Kleinfeldt aus

Frust über mangelnde Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung beschlossen hatte, ein Jahr früher als eigentlich ursprünglich vorgesehen in den Ruhestand zu gehen. Herr Kleinfeldt betonte, dass es immer eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung der Gemeindeverwaltung und in anderen Arbeitsbereichen gegeben habe, dass es jedoch im

Bereich der Digitalisierung zu massiven Schwierigkeiten, Arbeitseinschränkungen und Arbeitsbelastungen gekommen sei, die ihn

letztendlich zermürbt hätten. So sei er zu dem Entschluss gekommen, ein Jahr früher als geplant in den Ruhestand einzutreten.

Die CDU wird sich zusammen mit den Parteien der MITTE weiterhin dafür engagieren, dass alle drei Grundschulen der Gemeinde auf dem neuesten Stand der Technik sind, und erwarten, dass es regelmäßige, zielführende und verlässliche Absprachen zwischen Schulträger und Schulleitungen gibt.

Erfreut zeigte man sich über die Nachricht, dass es zum 1. August keine Vakanz, sondern bereits eine neue Besetzung der Schulleitungsstelle gibt, so dass eine kommissarische Beauftragung nicht notwendig ist.

Mit ausdrücklichem Dank für sein Engagement für die Schule in der Gemeinde verabschiedeten sich die CDU-Vertreter bei Herrn Kleinfeldt.

Veränderung im Gemeinderat

CREMLINGEN Mitgliederwechsel bei der MITTE



von links: Gruppenvorsitzender Tobias Breske, stellv. Gruppenvorsitzender Michael Schwarze, Bürgervertreter Gunnar Senst, Ratsfrau Simone Schidlowski, ehemaliger Ratsherr Oliver Düber, stellv. Gruppenvorsitzender Hermann Büsing
Foto: privat

Mit einem kleinen Präsent und einem großen Dankeschön wurde Oliver Düber (FDP) durch den Gruppenvorsitzenden der MITTE (CDU/FDP/Haie) Tobias Breske am 4. Juli verabschiedet. Oliver Düber scheidet aus dem Gemeinderat aus, da er seinen Wohnsitz nach Braunschweig verlegt hat und die Gemeinde somit verlässt. Für ihn rückt Simone Schidlowski

als neue FDP-Ratsfrau nach, bis dato Bürgervertreterin im Finanz-, Feuerschutz- und Wirtschaftsausschuss. Als neues Mitglied in der Gruppe Die MITTE begrüßte der Gruppenvorstand Gunnar Senst (FDP). Er wird künftig als Bürgervertreter beratend im Finanz-, Feuerschutz- und Wirtschaftsausschuss tätig sein.

Anke Ilgner

Unmut über Grundsteuererhöhung

CREMLINGEN Unverständnis bei CDU und der MITTE für zusätzliche Belastung

In diesen Tagen ist es so weit: In viele Haushalte der Gemeinde Cremlingen flattert der neue Grundsteuerbescheid, die Folge des in der Gemeinderatssitzung durch die SPD/Grüne-Mehrheit im Rat gefassten Beschlusses zur Grundsteuererhöhung. Für viele Bürgerinnen und Bürger heißt das, in finanziell schweren Zeiten eine zusätzliche Belastung aufzufangen und dauerhaft zu schultern. Ganze 26,7 Prozent beträgt die Erhöhung und zudem wird sie rückwirkend ab 1. Januar erhoben. „Ein schlechtes Urlaubsgeschenk von SPD und Grünen“, so Gruppenvorsitzender Tobias Breske, „es wird manchem Grundstücksbesitzer durchaus Probleme verursachen.“

Ein solches Vorgehen mag kommunalrechtlich erlaubt sein – unter sozialem Aspekt erscheint es für die Menschen in der Gemeinde in diesen Zeiten der kaum kalkulierbaren Mehrausgaben der privaten Haushalte keineswegs bürgernah und von den Verantwortlichen zum denkbar schlechten Zeitpunkt entschieden.

Die Steuererhöhung wurde beschlossen, um einer Haushaltsverschuldung zu begegnen. Argumente der CDU und der Parteien der MITTE, bei freiwilligen Leistungen deutlich zu sparen, statt die Bürger weiter zu belasten, blieben ungehört. Stattdessen beschlossen SPD und Grüne mit ihrer Mehrheit im Rat weitere Ausgaben, die in der Gemeinde dauerhaft

zu Buche schlagen werden. Exemplarisch ist hier nur das angedachte und von der Mehrheit aus SPD und Grünen beschlossene Begegnungszentrum in der Ortschaft Cremlingen zu nennen. Neben den rund 5 Millionen Euro Baukosten werden für dieses Gebäude in Zukunft jährliche Fixkosten von rund 160.000 Euro in den Büchern stehen – eine Summe, die ungefähr dem Betrag entspricht, den Anliegerinnen und Anlieger durchschnittlich jährlich für die Straßenausbaubeiträge aufbringen müssen.

Ein Gebaren, das für die Gruppe der MITTE weiterhin nicht nachvollziehbar ist. Aus Sicht der Gruppe ist die Zeit der Prestigeobjekte wie beispielsweise dem Begegnungszentrum oder

der Skaterbahn vorbei. Es gilt vielmehr, sich nun wieder auf die Pflichtaufgaben einer Gemeinde zu konzentrieren und Bürgerinnen und Bürgern das Bemühen um Kontinuität und Kalkulierbarkeit bei der gemeindlichen Entwicklung zu signalisieren. Feuerwehrhäuser, Kindergärten und Schulen gehören zur Daseins-fürsorge einer Gemeinde und bieten eine Fülle von notwendigen Aufgaben, die es schnellstmöglich abzuwickeln gilt, um die aus der Vergangenheit gute und attraktiv entwickelte Infrastruktur, die nicht zuletzt auch aus der Arbeit des ehemaligen Bürgermeisters Eichenlaub und der damaligen Ratsmehrheit resultiert, nicht zu gefährden.

Anke Ilgner

Was lange währt....

CREMLINGEN GRÜNE freuen über Skate-Anlage

Wer in diesen Tagen die Straße Im Moorbüsche in Cremlingen entlang fährt, mag sich verwundert die Augen reiben: Steilkurven von Pipes sind aufgebaut worden und man kann schon ansatzweise die endgültige Ausgestaltung der im Bau befindlichen Skate-Anlage erahnen.

Man mag es kaum glauben: bereits seit 2009 bemüht sich der Verein „Kickflip“, den Bau einer von Kindern und Jugendlichen vor Ort zu nutzen den Anlage anzuschieben. Und im Jahr 2023 ist es nun endlich soweit! Die Skate-Anlage steht vor ihrer baldigen Inbetriebnahme.

Die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Cremlingen hat den Wunsch vieler Kinder und Jugendli-

chen nach der Errichtung einer Skate-Anlage vor Ort von Anfang an unterstützt. Umso größer ist jetzt natürlich die Freude, dass die Anlage nun bald genutzt werden kann.

Damit hat sich vor allem ein Wunsch vieler Kinder und Jugendlicher erfüllt: sie müssen nun nicht mehr immer in die Großstadt pendeln, um ihren Sport ausüben zu können.

Die Anlage in Cremlingen ist Wohnort-nah und schnell zu erreichen. In Verbindung mit dem künftigen Begegnungszentrum werden gute Möglichkeiten für ein noch attraktiveres Leben in der Gemeinde Cremlingen geschaffen.

Horst-W. Gilarski

Seltsames Demokratieverständnis von Rot-Grün

CREMLINGEN Straßenausbaubeiträge

Schon lange bemüht sich die Gruppe der MITTE (CDU/FDP/Haie) im Gemeinderat der Gemeinde Cremlingen um die Abschaffung der aus Sicht der Gruppe sozial ungerechten Straßenausbaubeiträge, die von Anliegerinnen und Anliegern erhoben werden. Erst in der letzten Sitzung wurde von der CDU/FDP/Haie-Gruppe ein entsprechender Antrag eingebracht, dazu wurden klare Finanzierungsvorschläge unterbreitet und alternativ wurde eine Abänderung der bestehenden Satzung beantragt. Grüne und SPD ließen in dieser Sitzung mit ihrer Mehrheit im Rat diesen Antrag nicht einmal zur weiteren Beratung zu. Jegliche Diskussion in den dafür vorgesehen Ausschüssen wurde somit schon im Vorfeld unterbunden.

„Das Demokratieverständnis von SPD und Grünen ist schon sehr seltsam. Ein solches Verhalten, wie sie es in der letzten Ratssitzung gezeigt haben, ist normalerweise eher von der

AfD zu erwarten, die zum Glück in unserem Rat nicht vertreten ist“, so Hermann Büsing zur Ablehnung von Rot-Grün, einen Antrag der MITTE überhaupt zur Beratung zuzulassen.

Aus Sicht der Gruppe wenig demokratisch und entgegen jeglicher Gepflogenheiten, die eigentlich bis dato im guten Miteinander der Parteien im Rat immer üblich waren. Ein Umstand, der hoffentlich zukünftig nicht zur Regel wird. „Wenn eine Gruppe, die mehr als 40% der Ratsmitglieder stellt, sich nach interner Diskussion entschließt, einen Antrag für die Ratsdiskussion zu stellen, sollte es selbstverständlich sein, dass zumindest eine Diskussion darüber zugelassen wird“, so der Gruppenvorsitzende Tobias Breske, „Demokratie lebt grundsätzlich vom Austausch der Argumente, und gerade bei einem so wichtigen Thema wäre der Austausch aller Parteien sicherlich fruchtbar gewesen.“

In der jüngsten Ratssitzung am 4. Ju-

li brachte nun die Gruppe der Grünen einen Antrag ein, der zum Ziel hat, die Bürgerinnen und Bürger zum Thema „Abschaffung der Straßenausbaubeiträge“ zu befragen. Wie es wörtlich in dem Antrag heißt, „um mehr Demokratie zu wagen“. Ein Umstand, der schon ein wenig merkwürdig anmutet, denn genau der demokratische Austausch wurde in der letzten Sitzung mit den Stimmen der Grünen verhindert. Wir als MITTE sind Demokraten und haben daher nicht verhindert, dass ein Antrag der Grünen auf Einwohnerbefragung über die Straßenausbaubeitragsatzung diskutiert werden darf.“

In der Sache erscheint es allerdings unsinnig, eine Befragung darüber durchzuführen, die nur unnötig Geld kostet „Es geht hier um 0,48 % des Etats der Gemeinde Cremlingen. Es ist die normale Aufgabe von Ratsmitgliedern und des Kämmers, hier eine Entscheidung herbeizufüh-

ren und eine Finanzierung einzuplanen. Die jährlichen Kosten für das Begegnungszentrums in Cremlingen sind deutlich höher, und kein Mensch ist auf die Idee gekommen, hierfür eine Befragung durchzuführen. Im Übrigen gibt es auch für diese Kosten keine klare Gegenfinanzierung, die aber auch nicht notwendig ist, denn dafür haben wir schließlich einen Kämmerer und der Rat beschließt über den Haushalt.“ so Michael Schwarze, Vorsitzender des Finanzausschusses.

Sei's drum - die Gruppe der Mitte hat sich am 4. Juli dafür entschieden, mehrheitlich dem Antrag zu folgen und in eine demokratische Diskussion einzusteigen, und zwar um einzig und allein dem Ziel, das schon seit Jahren verfolgt wird, nämlich die Beiträge für die Bürgerinnen und Bürger ersatzlos abzuschaffen, ein Stück näher zu kommen.

Dr. Diethelm Krause-Hotopp

Straßenausbaubeitrags-

SATZUNG, mal wieder

Cremlingen Stellungnahme

Auch in der Kommunalpolitik fühlt man sich manchmal an den Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“ erinnert. Das Cremlinger Murmeltier ist dabei die Straßenausbaubeitragsatzung (kurz Strabs). Gebetsmühlenartig wird von Seiten der Gruppe die Mitte ihre Abschaffung gefordert. Die neuerliche Forderung ist umso unverständlicher, weil es einen langen und aufwändigen Prozess gegeben hat, in dem die politischen Gremien der Gemeinde zu einer starken Überarbeitung der alten Strabs gefunden haben, so dass die Belastung der Betroffenen stark gesunken ist und auch weitreichende Möglichkeiten der Ratenzahlung ermöglicht wurden. Diese Neufassung ist erst 2021 in Kraft getreten, eine Überarbeitung ist nach so kurzer Zeit noch gar nicht möglich.

Zur Versachlichung der Zahlen: Von 2012-2019 gab es 272 Bescheide zu den Kosten; davon waren 201 Bescheide also 74% unter 2.500 Euro; ja, 12 Bescheide waren über 10.000 Euro, es waren aber auch sehr gro-

ße Grundstücke. Mit der Gemeinde können auch sozialverträgliche Rückzahlungsvereinbarungen getroffen werden.

Der Gruppe SPD/GRÜNE geht es um Verlässlichkeit. Eine Satzung, also ein Gemeindegesetz, alle zwei Jahre zu ändern ohne zu wissen, was die vorherige Änderung bewirkt hat, ist unseriös und beeinträchtigt die Planungssicherheit und das Vertrauen in die Kommunalpolitik. Zu Recht ist der Versuch, solange abstimmen zu lassen, bis das Ergebnis gefällt, verrufen – hier wird Demokratie fast schon missbraucht. Sollte es neue Erkenntnisse zur Strabs geben, ist die Gruppe SPD/GRÜNE gerne bereit zur erneuten Diskussion. Bisher ist das allerdings noch nicht gegeben. Deshalb wurde der erneute Antrag der Gruppe CDU/FDP/Haie mehrheitlich nicht zur Beratung in die Gremien weitergeleitet.

Dr. Diethelm Krause-Hotopp

10. Allround-Day-Camp

SCHANDELAH DRAGONS Cheerleader luden ein



Am Samstag, den 1. Juli trafen sich rund 150 Cheerleader zwischen fünf und 17 Jahren in der Turnhalle der Grundschule Schandelah. Die DRAGONS Cheerleader vom MTV Schan-

delah-Gardessen e.V. luden zum 10. Allround-Day-Camp ein.

Die Teams aus Essinghausen, Gifhorn, Ilsede, Braunschweig und Gamsen haben die ausführlichen Grund-

bausteine für das Cheerleading in einem Zirkel Training absolviert und mit Bravour gemeistert.

Das Camp wurde in sechs Stunden mit einem Tanz, sowie Stunts, Jumps,

Tumbling und Pyramiden ausgetragen.

Am Ende des Camps wurde eine Mini-Meisterschaft ausgerichtet, in dem auch jedes Team einen Preis erhielt.

Außerdem erhielt jeder Teilnehmer zur Erinnerung eine Medaille.

Alle Teilnehmer hatten einen riesigen Spaß und freuen sich auf das

nächste Jahr, wenn das nächste Camp der DRAGONS ausgerichtet wird.

Jeanette Bendzko

Sommerpokal und Sommerscheibe

WEDDEL Abschluss der Sportschützen



Am Freitag, den 30. Juni war letzter Schießübungsabend der Schützen-Jugend vom Schützen-Sport-Verein (SSV) Weddel. Hier wurde zum Abschluss vor den Ferien um den Jugend-Sommerpokal geschossen. Glücklicher Gewinner wurde der Jungschütze Louis Kaiser.

Ebenfalls am 30. Juni waren alle Schützen-Mitglieder eingeladen um auf die alljährliche von den Vereins-Wirts-

leuten Ute und Ingo Lodyga gestiftete Sommerscheibe zu schießen. Nach hartem Wettkampf rief Schießsportleiter Gerald Huhnholz die Ergebnisse auf. Sieger dieses alljährlichen Schießens vor dem Urlaub bis zum 7. August wurde Detlef Walther.

Der SSV Weddel wünscht allen Mitgliedern eine harmonische Urlaubszeit.

H. Kassel

Boule & Bike-Tour

WEDDEL Gelungene sportliche Kombination

Boule & Bike ist eine Bewegung, die in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz schon seit einiger Zeit praktiziert wird und inzwischen sogar von kommerziellen Anbietern entdeckt worden ist. Boule & Bike ist die ideale Kombination zweier Bewegungsmöglichkeiten: Radfahren zur Förderung der Ausdauer sowie zum Training des Herz-Kreislauf-Systems und Boule zur Förderung der Koordination, Kommunikation und Bewegung bis ins hohe Alter hinein. Die praktische Durchführung sieht so aus, dass man die Boulekugeln auf das Fahrrad packt und in der Gruppe eine eintägige oder auch mehrtägige Tour zu Bouleplätzen in der näheren oder weiteren Region macht. Wie man das in der Praxis umsetzen kann, haben die Weddeler Boule Ullrich Helmke und Thomas Henke bei einem Workshop des Niedersächsischen Petanque-Verbandes in Braunschweig vermittelt bekommen.

Am 2. Juli war es dann soweit: Eine Gruppe der Weddeler Bouler:innen von insgesamt zwölf Personen wollte Boule & Bike ausprobieren. Ulli Helmke und Thomas Henke hatten die Tour zu ausgewählten Bouleplätzen in Braunschweig vorbereitet. Startpunkt war die Grundschule in Weddel. Der Wettergott hatte ein Einsehen und schickte lediglich einen frischen Wind den Bouler:innen entgegen. Um 11 Uhr startete die Gruppe, ausgestattet mit Boulekugeln und der notwendigen Verpflegung. Das erste Ziel war das Schloss Richmond in Braunschweig, das nach etwa 45 Minuten erreicht war. Dort wurde dann rings um das Schloss herum in zwei Triplette-

Gruppen Boule gespielt.

Nach einer kleinen Picknick-Stärkung ging es dann an der Oker entlang zum Obelisken am Löwenwall. Dort spielten schon zahlreiche andere Bouler:innen der Magni- und Löwenwallboule. Da am Obelisken aber genug Platz ist, konnte auch die Weddeler Gruppe die Boulekugeln werfen. Nach spannenden Spielen und einem weiteren kleinen Picknick mit von den Boule-Damen selbstgemachten Kleinigkeiten ging es weiter zum Inselwall, wo man in Lößbeckes Garten rund um den Springbrunnen Boule spielen kann. Unter der Beobachtung zahlreicher Zuschauer, die dort ihren Sonntagnachmittag verbrachten, wurden die letzten Runden gespielt. Als Abschlussziel hatte sich die Weddeler Boulegruppe den Löwengarten an der Herzogin-Elisabeth-Straße ausgesucht, wo man den Tag im Biergarten ausklingen ließ bevor es gegen 19 Uhr auf den Rückweg nach Weddel ging.

Fazit der Gruppe: Sehr positiv, es hat allen sehr gut gefallen und es wurden weitere Boule & Bike-Touren gefordert. Es war ein rundum gelungener Tag mit viel Bewegung an frischer Luft und spannenden Boulespielen. Weitere Informationen zum Boule und Fotos gibt es im Internet unter www.vfr-weddel.de

Martin Kugel

Erfolgreiche Leichtathletinnen bei Landesmeisterschaft

DESTEDT Maike Keller und Helena Petelka



Maike (links) und Helena bei den Landesmeisterschaften Niedersachsen/Bremen

Vor einem Jahr startete die Leichtathletiksparte des TSV Destedt ihre erste offizielle Saison mit Wettkämpfen in der Region und erzielte dabei zahlreiche Erfolge. In diesem Jahr konnten sich bereits zwei Athletinnen, Maike Keller und Helena Petelka bei der Bezirksmeisterschaft in Schöningen im 100 Meter Sprint für die Landesmeisterschaft Niedersachsen/Bremen qualifizieren. Maike mit einer Zeit von 13,82s und Helena mit einer Zeit von 13,61s.

Am 11. Juni pünktlich nach langem Anfahrtsweg traten 36 Leichtathletinnen der W15 in Verden zur Landesmeister-

schaft an. Helena erreichte im Vorlauf eine neue Bestzeit von 13,55s und qualifizierte sich somit für den Zwischenlauf mit sehr starker Konkurrenz. Maike verpasste knapp mit einer Zeit von 13,75s den Zwischenlauf. Es war für alle ein schönes und aufregendes Erlebnis, insbesondere für die beiden Mädels, da sie das erste Mal ohne Betreuung ihrer Trainerinnen Charlene Teuber und Steffi Schmedt zum Wettkampf führen. Dennoch waren sie dank der guten Vorbereitung ihrer Trainerinnen gut darauf vorbereitet.

Alle Beteiligten waren stolz, bei diesem Event dabei zu sein.

Ivonne Petelka

Wanderpokal und Sachpreise

WEDDEL/HORDORF Kleinkaliber-Wettbewerb der Sportschützen



von links: Katrin u. Rene Langenkämper, Ilona Walther, Sponsor Hansi Kassel, Gewinner Gerald Huhnolt, Peter Rabe, Detlef Walther u. Christian Gens. Foto: Verein

Der Schützen-Sport-Verein Weddel Kleinkaliber-Schießstand eingeladen. Hier wurde vor der Sommerpause um den vom Sponsor und Ehrenvorsitzenden Hans-Jürgen Kassel gestifteten Wanderpokal sowie fünf Sachpreise geschossen. Gewinner in diesem Jahr wurde Gerald Huhnolt vor Peter Rabe, Christian Gens, Rene Langenkämper und Ilona Walther. Anschließend war ein gemütlicher Abend angesagt.

H. Kassel

Saison im vollen Gange

WEDDEL Kinder absolvierten erfolgreich ihr Sportabzeichen



Noch vor den Sommerferien konnten die Weddeler Kinder der KiTa Arche Noah und die Schulkinder des VfR Weddel ihr sportliches Können zeigen. Die Kinder absolvierten dabei erfolgreich ihre Übungen für das Sportabzeichen. So konnten die Sportabzeichenprüfer Rudi Oliva und Ullrich Helmke für 31 KiTa-Sportabzeichen die Medaillen und Urkunden im Kindergarten überreichen. Steffi Butte, Jugendwartin beim VfR Weddel, absolvierte mit den Grundschulkindern Sportabzeichen-Übungen für ihre Altersklasse entsprechend und konnte am Ende 30 Urkunden an die Kinder überreichen. Die Sportabzeichen-Saison ist in

Weddel noch im vollen Gange. So werden nach den Ferien weitere Kindersportabzeichen abgenommen und auch die Erwachsenen haben die Möglichkeit, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat um 17 Uhr auf dem Sportplatz in Weddel zu trainieren oder die Übungen abnehmen zu lassen. Am 7. und 21. September wird

zusätzlich die Abnahme für das Fahrradfahren angeboten. Außerhalb der Zeiten stehen die Sportabzeichenprüfer zu fast jeder Zeit für die Abnahme nach vorheriger Absprache zur Verfügung. Weitere Informationen zur Sportabzeichenprüfung gibt es im Internet unter www.vfr-weddel.de.

Martin Kugel

Neue Sportkurse beim VfR Weddel

WEDDEL Entspannung und Gesundheit

KANTAERA
Am 10. August startet ein neues Angebot beim VfR Weddel mit KANTAERA. KANTAERA ist ein ganzheitliches Workout, welches das Herz-Kreislaufsystem verbessert, das Gleichgewicht und die Koordination in einem hohen Maße schult und eine Muskelkräftigung des gesamten Bewegungsapparates bewirkt. Durch die perfekte Kombination von Tanz und kampfsportchoreographischen Bewegungen verknüpft KANTAERA körperlich und mentale Fitness. Das neue Angebot findet immer donnerstags von 20 bis 21 Uhr in der Gymnastikhalle in Weddel statt.

Rückenschule
Ab dem 29. August können wieder zwei Trainingsstunden für die Rückenschule angeboten werden. Bei der Rückenschule trainieren wir, wie Rückenschmerzen durch eine rückengerechte Bewegung gelindert oder vorgebeugt werden können. Außerdem werden die Bauch- und die Rückenmuskulatur trainiert und gestärkt. Die Übungsstunden finden dann jeweils dienstags um 16 und um 17 Uhr in der Gymnastikhalle in Weddel statt.

Yoga-Kurs
Ab dem 7. September beginnt ein neuer Yoga-Kurs statt. Dieser findet je-

weils donnerstags in der Zeit von 18:15 bis 19:45 Uhr für zehn Termine in der Gymnastikhalle, Ahornallee 9, Weddel statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro für Vereinsmitglieder des VfR Weddel und 120 Euro für Nicht-Mitglieder. Der zehnwöchige Kurs richtet sich an Yoga-Anfänger und Yoga-Erfahrene und wird von den Krankenkassen gefördert.

Qigong
Ebenfalls wird mit Qigong ab dem 18. September ein weiterer erfolgreicher Kurs angeboten. An jeweils zehn Terminen montags von 9:30 bis 10:30 Uhr und an einem zweiten Termin von 10:45 bis 11:45 Uhr finden die Kur-

se durch einen qualifizierten Qigong-Lehrer in der Gymnastikhalle des VfR Weddel statt. Für dieses Kursangebot wird eine Kursgebühr von 40 Euro für Mitglieder erhoben. Auch Nichtmitglieder können für eine Kursgebühr von 60 Euro an diesem Angebot teilnehmen.

Eine verbindliche Anmeldung für die beiden Kursangebote Yoga und Qigong ist in der Geschäftsstelle des VfR Weddel unter Telefon: 05306 5518 oder per E-Mail unter info@vfr-weddel.de möglich. Weitere Informationen zu den neuen Angeboten finden Sie im Internet unter www.vfr-weddel.de.

Martin Kugel

Geist des Fußballs wecken

HORDORF Neuaufbau der Altherrenmannschaft Ü30

Der Geist des Fußballs wird in Hordorf wieder zum Leben erweckt. Die Altherrenmannschaft Ü30 des TSV Hordorf steht vor einem spannenden Neuanfang. So lädt sie alle fußballbegeisterten Männer ein, sich ihr anzuschließen und Teil dieser inspirierenden Reise zu werden. Ob jemand bereits Erfahrung im Fußball hat oder seine ersten Schritte auf dem Platz machen möchte - hier ist jeder willkommen. Die Mannschaft bietet nicht nur die Möglichkeit, sich sportlich weiterzuentwickeln, sondern auch den Spaß am Spiel und die Kameradschaft, die nur der Fußball vermitteln kann.

Unser Team ist nicht nur eine Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, sondern auch ein Ort, an dem neue Freundschaften entstehen und die Gemeinschaft gestärkt wird. Jeder Spie-

ler bringt seine individuellen Fähigkeiten und Erfahrungen mit ein, und gemeinsam bilden wir eine Einheit, die sich gegenseitig unterstützt und motiviert. Es wird ein Ort, an dem Erfolge gefeiert und Niederlagen gemeinsam bewältigt werden.

Also schnell Dir Deine Fußballschuhe und schließe Dich der Altherrenmannschaft Ü30 des TSV Hordorf an. Das Training findet jeden Dienstag um 18:30 Uhr auf dem Fußballplatz des TSV Hordorf statt. Gemeinsam können wir die Leidenschaft für den Fußball entfachen und den Aufstieg der Altherrenmannschaft Ü30 zu einer wahren Erfolgsgeschichte machen. Werde ein Teil des Teams und lass den Ball rollen. Kontakt: Benjamin Richtsteiger: Mobil/WhatsApp: 0176 61018783.

Benjamin Richtsteiger

Kampfsportarten kennenlernen

HORDORF Schnuppertag bei den Judofüchsen

Am 15. August von 10 bis 15 Uhr veranstalten die Judofüchse vom TSV Hordorf ihren mittlerweile traditionellen Budo-Tag. Die Teilnehmer im Alter von 6 bis 15 Jahren bekommen eine Schnupperstunde in verschiedenen Kampfsportarten. Bisher geplant sind Rauf- und Rangelspiele, Boxen, Kickboxen, Taekwon-Do und Judo.

Wer hat, bringt seinen Judoanzug mit. Ansonsten reicht eine Jogging-

hose und ein (altes) T-Shirt aus. Zur Mittagszeit kümmert sich das Junior-Team der Judofüchse um die Verpflegung und die Getränke. Seid gespannt, was sich das Übungsleiter-Team einfallen lässt.

Weitere Infos und Anmeldung unter kontakt@judofuechse-hordorf.de

Uwe Grünvogel

Neuer Anfängerkurs

HORDORF Judofüchse suchen Nachwuchs

Aufgrund der Nachfrage hat das Übungsleiter-Team der Judofüchse eine neue Anfängergruppe geplant. Am 23. August von 16:15 bis 17:30 startet für Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis acht Jahren ein neuer Anfängerkurs.

Trainiert wird in der Judohalle der Judofüchse vom TSV Hordorf auf dem Gewerbehof der Fa. Riediger in Hordorf. Bei den Judofüchsen werden die Mädchen und Jungen von mehreren Übungsleitern angeleitet. Trainingsinhalte sind unter anderem das richtige Fallen, eine Verbesserung der koor-

dinativen Fähigkeiten, eine Stärkung der Rumpf- und Haltemuskulatur, Zweikampfspiele sowie das Erlernen von einfachen Judo-Grundtechniken. Einmal im Jahr findet eine Gürtelprüfung statt. Hauptaugenmerk im ersten Judo-Jahr ist das Erlernen vom Gruppenverhalten und die gegenseitige Hilfestellung.

Bei Interesse und/oder Nachfragen bitte die folgende Email nutzen: kontakt@judofuechse-hordorf.de

Uwe Grünvogel

Neue Jacken

DESTEDT Danke an die Sponsoren



Die Leichtathletik Kids, Midi und Junior aus dem TSV Destedt bedanken sich recht herzlich für die gesponserten Jacken von: Veliev Transport Logistik GmbH, Dr. Hoffmann Augenklinik aus Braunschweig und der Dachde-

ckerei Schlolaut. Nun sind die Teams einheitlich mit Jacken geschmückt und freuen sich auf die kommenden Wettbewerbe.

Sharon Blanke

FEUERWEHREN

Große Freude: Alle Titel geholt

SCHANDELAH Jugendfeuerwehr wird Bezirksmeister



Jugendfeuerwehr Schandelah nach der Siegerehrung

In Harlingerode ging am 2. Juli eine erfolgreiche Wettbewerbssaison für die Jugendfeuerwehr Schandelah mit dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft zu Ende.

Alle Titel, Gemeinde-, Kreis-, und jetzt den Bezirksmeister hat die Jugend-

feuerwehr gewinnen können. Große Freude herrschte nach der Siegerehrung bei Kindern, Betreuern und dem Jugendwart Sören Denecke.

Denecke bedankte sich für die großartige Leistung in diesem Jahr: „Schade, dass es in diesem Jahr keine Landeswettbewerb-

begibt, mir der Leistung wären wir sicher ganz weit vorne mit dabei gewesen!“ Die Jugendfeuerwehr Schandelah konnte ihre Leistung vom Kreiswettbewerb noch einmal um vier Punkte auf 1428 verbessern.

Unter den 48 teilnehmenden Teams konnten sich die anderen Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Wolfenbüttel wie folgt platzieren: Platz 19: Cremlingen, Platz 21: Abbenrode, Platz 24: Gardessen, Platz 34: Evessen, Platz 40: Burgdorf.

Frank Denecke

Dank an die Feuerwehren

DESTEDT/HEMKENRODE/SCHULENRODE
SPD spendet Würstchen und Getränke



Die SPD-Mitglieder übergeben die Spenden an die Feuerwehrleute, hier vor dem Gerätehaus in Destedt.
Foto: privat

Feuerwehren rücken bei vielen Einwohnerinnen und Einwohnern erst in den Fokus, wenn die Sirenen in den Ortschaften heulen oder wenn sie selbst betroffen sind. Was die ehrenamtlichen Retterinnen und Retter Ende Juni im Gemeindegebiet geleistet haben, als Tief Lambert mit Gewitter, Sturm und Regen dafür sorgte, dass Bäume umknickten und Keller vollliefen, war enorm. Als die Einsätze in Hemkenrode, Schulenrode und Destedt beendet waren, ging es nämlich weiter zu den Kameradinnen und Kameraden nach Cremlingen und dann teilweise noch weiter nach Braunschweig. Das berichteten die Retter:innen aus Destedt einer kleinen Delegation der SPD Destedt/Hemkenrode/Schulenrode. Letztere brachte im Namen aller SPD-Ortsvereins-Mitglieder am Mittwoch und Donnerstag Spenden in Form von Getränken und Würstchen zu den Wehren der drei Orten.

Für den SPD-Ortsverein ist dieses ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrleute nicht selbstverständlich. „Wir könnten uns einfach bei euch bedanken, aber wir wollen euch auch etwas Gutes tun, deswegen haben wir euch Getränke und Grillwürstchen mitgebracht. Macht es euch gemütlich. Danke, dass ihr für uns alle in den Dörfern da seid“, sagen Thomas Klusmann und Matthias Böhning bei der Übergabe der Spenden der SPD-

Ortsratsmitglieder. Für die Ehrenamtlichen, die das alles in ihrer Freizeit stemmen, sind solche Einsätze ein riesiger Kraftakt. Bei vielen Einsätzen setzen sie sich selbst einer großen Gefahr aus, um andere Menschen zu schützen und ihnen zu helfen.

„Diese Belastung tragen nicht nur sie selbst, sondern auch ihre Familien, die auf viel Freizeit mit den Feuerwehrfrauen und -männern verzichten. Ehrenamtliches Engagement muss viel öfter, auch in der Öffentlichkeit, gewürdigt werden“, sagt SPD-Mitglied Matthias Böhning.

Die Feuerwehr Destedt unter Brandmeister Lars Haverlah lud die SPD-Mitglieder auf ein Getränk ein und berichtete von ihrer Arbeit, im Feuerwehrhaus in Hemkenrode gab es eine Führung durch den stellvertretenden Ortsbrandmeister Jan Sprenger für die Überbringer:innen der Spenden. In Schulenrode gab es ebenfalls eine Führung, bei der Brandmeister Rainer Fuhrmann gleich auf zwei Mängel, undichtes Rolltor und lauter Kompressor, hingewiesen hat.

Für die Zukunft, so die Wehren im Gespräch, hoffe man auf Unterstützung bei den Gerätehäusern. Diese seien sehr in die Jahre gekommen und es gebe Modernisierungsbedarf.

Die SPD DHS dankt den Feuerwehrleuten für ihre Einsatzbereitschaft!

Julia Perkowski

Doppelsieger kommt aus Schulenrode

REGION Freiwillige Feuerwehr gewinnt Gemeinde- und Kreiswettkämpfe



Nach der langen Coronapause konnten die Gemeinde- und Kreiswettkämpfe der Freiwilligen Feuerwehren in diesem Jahr wieder stattfinden. Die Gemeindegewinnungskämpfe wurden zusammen mit der Gemeinde Sickte auf dem Busparkplatz der Oberschule Sickte durchgeführt.

Die drei Module: Saugleitung Kuppeln auf Zeit, Fahrerprüfung durch einen Parcours und ein Löschangriff mit Containerbrand wurden parallel auf drei Bahnen abgenommen.

Aus beiden Gemeinden nahmen insgesamt 19 Gruppen teil, jede Gemeinde wurde separat gewertet.

Am Ende konnte sich Schulenrode mit 99,83 Prozent vor Schandelah mit 99,58 Prozent und Cremlingen mit 99,32 Prozent durchsetzen. Weiter folgten Weddel 2, Klein Schöppenstedt, Hordorf, Gardessen, Abbenrode und Weddel 1.

Am Abend traf man sich mit Veltheim zum gemeinsamen Spanferkelessen und feierte den Erfolg, da Veltheim dritter in der Gemeinde Sickte wurde, hier noch mal ein herzliches Dankeschön an Familie Lupp für die Ausrichtung.

Am 2. Juli trafen sich die Feuerwehren des Kreises dann in Schöppenstedt auf dem Elm-Asse-Platz. Hier

wurden die drei Module angefangen mit der Saugleitung dann nacheinander ausgerichtet. Schulenrode war an diesem Tag in großer Form und absolvierte als einzige Gruppe alle drei Module mit 100 Prozent und konnte am Ende, den Wanderpokal und den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

Auf den weiteren Plätzen folgten Halchter mit 99,92 Prozent, Wendessen mit 99,88 Prozent, Nordasseln mit 99,82 Prozent und Groß Dahlum mit 99,78 Prozent.

Nach der Siegerehrung wurde im Gerätehaus bei einigen kühlen Getränken und diverser Grill gefeiert.

Sechs Gruppen vertreten den Landkreis am 17. September in Peine-Vöhrum auf dem Landesauscheid. Hier kommt dann noch ein viertes Modul mit Atemschutz dazu, was nochmal viel von den Teilnehmern abverlangt und dementsprechend geübt werden muss.

Bedanken möchte sich die Feuerwehr bei den zahlreichen Fans für die Unterstützung an beiden Veranstaltungen.

Herbert Fuhrmann

Auf die Feuerwehren ist Verlass

CREMLINGEN Dank an alle Einsatzkräfte

Als es am vorletzten Donnerstag im Juni gegen 19 Uhr plötzlich dunkel wurde und sich durch Blitz und Donner ein Unwetterereignis ankündigte, war das Ausmaß noch nicht absehbar. Feuerwehrsirenen und immer wieder zu hörende Martinshörner ließen aber schon, kurz nachdem extremer Regen eingesetzt hatte, erahnen, dass es sich nicht um einen sommerlichen Landregen handeln würde.

Der Vorsitzende des Finanz- und Feuerschutzausschusses in der Gemeinde Cremlingen, Michael Schwarze (CDU), informierte sich einen Tag später bei Gemeindebrandmeister Marcus Peters über das Einsatzgeschehen. Rund vierzig Mal musste die Feuerwehr ausrücken, um vollgelauene Keller auszupumpen und umgestürzte Bäume von den Fahrbahnen zu beseitigen. Alle zehn Ortsfeuerwehren waren über Stunden im Einsatz, um das Einsatzgeschehen abzuwickeln, das erst gegen 22 Uhr langsam etwas weniger wurde. Allerdings kam es am Folgetag zu weiteren unwitterbedingten Einsätzen.

„Wie wichtig alle zehn Ortsfeuerwehren in der Gemeinde sind, macht gerade so ein Unwetterereignis sehr deutlich“, so Michael Schwarze. „Ein gutes Gefühl, zu wissen, dass im Fall der Fälle Kräfte zur Verfügung stehen, die den Bürgerinnen und Bürgern bei

solchen Ereignissen zur Seite stehen.“

Wir sollten dieses Engagement aber nicht als Selbstverständlichkeit hinnennehmen. Vielmehr gilt es, den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz Danke zu sagen. Menschen, die ihre Freizeit zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen, und dies an 365 Tagen im Jahr, sollten unseren vollen Respekt haben, und das nicht nur nach solchen Abenden wie an jenem Donnerstag, sondern immer.

Gerade in der Politik sollten wir es uns immer wieder vor Augen führen, wie wichtig die Pflichtaufgabe einer Gemeinde ist, einsatzfähige Feuerwehren in technisch und räumlich funktional und zeitgemäß ausgestatteten Feuerwehrhäusern vor Ort in jeder Ortschaft vorzuhalten.

Deshalb, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, im Namen der gesamten Gruppe CDU/FDP/Haie Die MITTE herzlichen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz - für den aktuellen Einsatz jenes denkwürdigen Donnerstags wie für die Vielzahl der Einsätze in der Vergangenheit. Euch zum Schutz der öffentlichen Sicherheit in unserer Gemeinde in Bereitschaft zu wissen, trägt deutlich zu unserer Lebensqualität bei.

Anke Ilgner